

## **Gemeindefinanzkennzahlen 2004**

### **Finanzausgleich**

### **Politische Gemeinden 2005**

---

Statistische Mitteilungen Nr. 5/2005

## **Inhalt**

Gesunde Thurgauer Gemeindefinanzen.....	1
Finanzausgleich 2005: Ausgewogenheit und Beständigkeit.....	7

## **Detailtabellen und technische Erläuterungen**

Gemeindefinanzkennzahlen.....	9
Finanzausgleich .....	25

Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau  
Regierungsgebäude  
8510 Frauenfeld  
Telefon 052 724 23 96  
Telefax 052 724 23 74  
E-mail [ulrike.baldenweg@tg.ch](mailto:ulrike.baldenweg@tg.ch)  
Internet <http://www.statistik.tg.ch>

Die Gemeindefinanzkennzahlen sowie die Angaben zum Finanzausgleich wurden durch die Abteilung „Finanzausgleich und Gemeinderechnungswesen“ der kantonalen Finanzkontrolle erhoben und zusammengestellt.

Kontaktperson:  
Herr Hansjörg Enzler ([hansjoerg.enzler@tg.ch](mailto:hansjoerg.enzler@tg.ch), Tel. 052 724 26 61)

Die Statistischen Mitteilungen sowie grafische Präsentationen der Gemeindefinanzkennzahlen sind unter <http://www.statistik.tg.ch> elektronisch verfügbar.

Diese Ausgabe der Statistischen Mitteilungen wurde im Oktober 2005 abgeschlossen.

# Gesunde Thurgauer Gemeindefinanzen

**Die Thurgauer Gemeinden verfügen über eine überwiegend gesunde Finanzlage. Bei den nunmehr zum dritten Mal erhobenen Finanzkennzahlen dominieren mittlere bis gute Werte. Auch im interkantonalen Vergleich schneiden die Thurgauer Gemeinden gut ab.**

Die Thurgauer Gemeindefinanzen sind gut in Form. Im interkantonalen Vergleich fallen vor allem die geringen Nettoschulden pro Einwohner auf. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die finanzielle Situation der Thurgauer Gemeinden geringfügig verbessert.

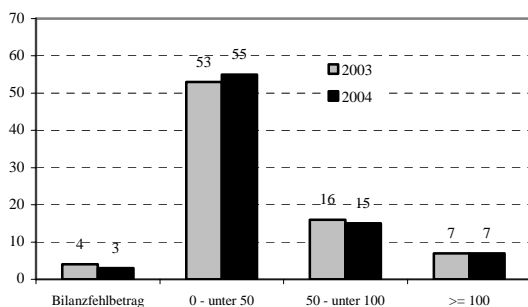
## Komfortable Eigenkapitalausstattung

Die Thurgauer Gemeinden sind insgesamt komfortabel mit Eigenkapital ausgestattet. Im Durchschnitt verfügen sie über eigene Mittel im Umfang von 49,1 Steuerprozenten. Damit hat sich die Eigenmittelausstattung gegenüber dem Vorjahr etwas erhöht.

77 der 80 Gemeinden waren per Ende 2004 im Besitz von Eigenkapital. Davon wiesen 22 Gemeinden eine grosszügige Eigenmittelausstattung von über 50 Steuerprozenten aus. Sieben Gemeinden verfügten sogar über eigene Mittel von mehr als 100 Steuerprozenten.<sup>1</sup>

Grafik 1

## Anzahl Thurgauer Gemeinden mit einem Eigenkapital von ... Steuerprozenten



Auf der anderen Seite kämpfen drei Thurgauer Gemeinden mit einem Bilanzfehlbetrag. Allerdings bewegt sich dieser bei zwei Gemeinden in einem glimpflichen Bereich (weniger als ein Steuerprozent); eine Gemeinde ist mit einem Fehlbetrag von rund 12 Steuerprozenten konfrontiert.<sup>2</sup> (Grafik 1)

<sup>1</sup> Vorfinanzierungen sind hier nicht berücksichtigt. Vorfinanzierungen entsprechen zweckgebundenem Eigenkapital, werden jedoch separat ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der Vorfinanzierungen könnte die Eigenkapitalausstattung bei einzelnen Gemeinden noch bedeutend höher ausfallen.

<sup>2</sup> Ein Bilanzfehlbetrag muss innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben werden. Überschreitet der Bilanzfehlbetrag die Steuerkraft der Gemeinde, ist der Steuerfuss zu erhöhen. Allerdings ist diese Limite hoch angesetzt. Bereits ein Bilanzfehlbetrag von 10 Steuerprozenten verdient besondere Aufmerksamkeit und Massnahmen zur Verbesserung der Finanzlage.

Tabelle 1

## Überblick über die wichtigsten Finanzkennzahlen

Durchschnitt aller Thurgauer Gemeinden\*

	2004	2003	Durchschnitt 2003-2004*	Interkant. Vergleich***
Bilanzsituation: EK (in Steuerprozenten)	49,1	48,4	48,7	-
Selbstfinanzierungsgrad (%)	106,2	113,0	124,4**	Mittel
Selbstfinanzierungsanteil (%)	14,4	13,6	14,3	Mittel
Investitionsanteil (%)	19,5	-	-	-
Nettoschuld pro Einwohner (Fr.)	202,6	203,5	203,1	Gut
Bruttoverschuldungsanteil (%)	74,7	-	-	-
Zinsbelastungsanteil (%)	-0,8	-0,6	-0,7	Gut
Kapitaldienstanteil (%)	7,2	7,2	7,2	Gut

\* Durchschnittsberechnungen aufgrund Basiszahlen

\*\* Durchschnitt 2001-2004

\*\*\* Gut/mittel/schlecht = Der Kanton Thurgau befindet sich bezüglich der Kennzahl im vorderen/mittleren/hinteren Drittel der Kantone. Für den interkantonalen Vergleich wurden Zahlen aus dem Jahr 2002 herangezogen; dies waren die aktuellsten, bei Redaktionsschluss für alle Kantone vorliegenden Werte. Die in der Tabelle aufgeführte Position des Thurgaus im interkantonalen Vergleich ist deshalb lediglich als grobe Orientierungshilfe zu verstehen.

EK = Eigenkapital

## Investitionen finanziell gut verkraftet

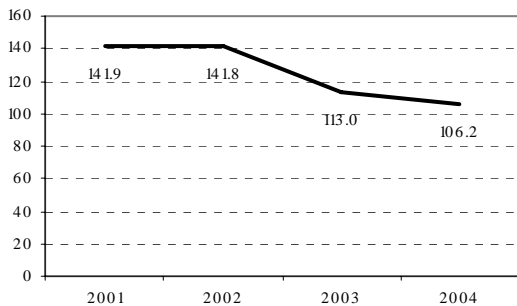
Im Durchschnitt aller Thurgauer Gemeinden wurden im Jahr 2004 neue Investitionen vollumfänglich durch selbst erarbeitete Mittel finanziert, und es konnten zusätzlich Schulden abgebaut oder Eigenkapital geäufnet werden. Dies ist aus dem Selbstfinanzierungsgrad ersichtlich, der wie in den Vorjahren über 100 Prozent betrug. (Grafik 2)

Gegenüber dem Vorjahr bildete sich der Selbstfinanzierungsgrad leicht zurück. Dies war einerseits auf eine etwas geringere Selbstfinanzierung zurückzuführen, andererseits auch auf etwas höhere Nettoinvestitionen.<sup>3</sup> Seit 2001 haben die Nettoinvestitionen stets

<sup>3</sup> Im Jahr 2004 betrug der Cash Flow aller Thurgauer Gemeinden 87,3 Mio. Franken; 2003: 91,0 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen summierten sich im Jahr 2004 auf 82,2 Mio. Franken (2003: 80,5 Mio. Franken).

zugenommen, während die Selbstfinanzierung im Jahr 2002 einen Höchststand erreichte und seither rückläufig ist.

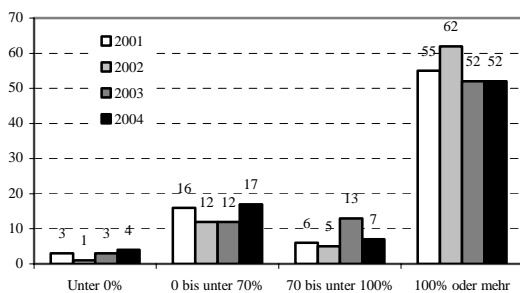
**Grafik 2**  
**Entwicklung des Selbstfinanzierungsgrads**  
Durchschnitt aller Thurgauer Gemeinden, in Prozent



Bei gut der Hälfte der Gemeinden (52) lag das Verhältnis der selbst erarbeiteten Mittel (Cash Flow) zu den getätigten Investitionen bei 100 Prozent oder mehr. Diese Gemeinden konnten ihre Nettoinvestitionen vollständig selbst finanzieren und/oder Schulden abbauen. Weitere sieben Gemeinden wiesen einen verantwortbaren Selbstfinanzierungsgrad im Bereich von 70 bis 100 Prozent aus. Bei 17 Gemeinden war der Selbstfinanzierungsgrad mit 0 bis 70 Prozent ungenügend, vier Gemeinden wiesen einen negativen Selbstfinanzierungsgrad aus.<sup>4</sup> (Grafik 3)

Im gesamtschweizerischen Vergleich<sup>5</sup> liegen die Thurgauer Gemeinden mit den Werten für den Selbstfinanzierungsgrad im Jahr 2004 im hinteren Mittelfeld.

**Grafik 3**  
**Anzahl Thurgauer Gemeinden mit einem Selbstfinanzierungsgrad von ...**



<sup>4</sup> Bei Gemeinden mit negativen Nettoinvestitionen wurde der Selbstfinanzierungsgrad auf 100% gesetzt, sofern die Selbstfinanzierung positiv war, ansonsten auf -1%. Werden Nettoinvestitionen von Null ausgewiesen, kann die Kennzahl nicht berechnet werden. In diesen Fällen wurde der Selbstfinanzierungsgrad auf 100% gesetzt, sofern die Selbstfinanzierung positiv war, ansonsten auf -1%.

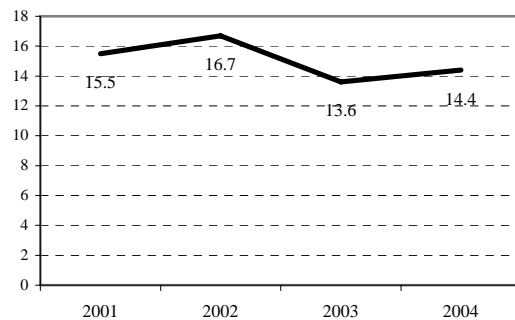
<sup>5</sup> Für den interkantonalen Vergleich wurden Zahlen aus dem Jahr 2002 herangezogen; dies waren die aktuellsten, bei Redaktionsschluss für alle Kantone vorliegenden Werte.

**Mittlerer Spielraum für neue Investitionen**

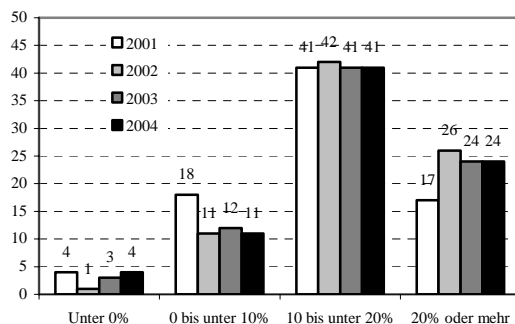
Die Thurgauer Gemeinden bewegen sich bezüglich Spielraum für neue Investitionen in einem mittleren Bereich. Allerdings verbesserte sich der durchschnittliche Selbstfinanzierungsanteil 2004 gegenüber dem Vorjahr leicht auf 14,4%.<sup>6</sup> (Grafik 4)

Der Selbstfinanzierungsanteil sagt aus, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt werden kann. Bei 24 Gemeinden betrug diese Kennzahl zur Charakterisierung des finanziellen Spielraums gute 20% oder mehr. Bei 15 Gemeinden deutet ein Selbstfinanzierungsanteil von weniger als 10 Prozent auf eine schwache oder fehlende Investitionskraft hin. (Grafik 5)

**Grafik 4**  
**Entwicklung des Selbstfinanzierungsanteils**  
Durchschnitt aller Thurgauer Gemeinden, in Prozent



**Grafik 5**  
**Anzahl Thurgauer Gemeinden mit einem Selbstfinanzierungsanteil von ...**



**Recht aktive Investitionstätigkeit**

Im Jahr 2004 investierten die Thurgauer Gemeinden recht aktiv. Der Anteil der Bruttoinvestitionen an den

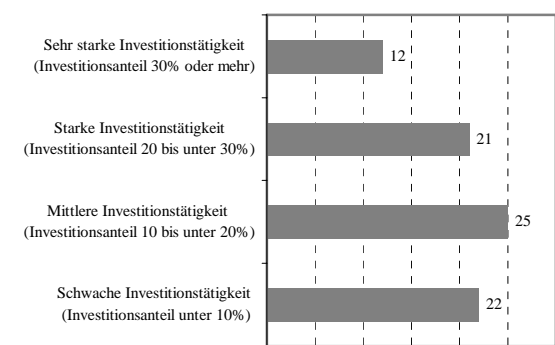
<sup>6</sup> Die leichte Verbesserung des Selbstfinanzierungsanteils ist darauf zurückzuführen, dass sich die Finanzerträge aller Thurgauer Gemeinden etwas stärker zurückbildeten als die Selbstfinanzierung.

konsolidierten Ausgaben (= Investitionsanteil) betrug 19,5 Prozent. Die Kennzahl widerspiegelt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung.

33 Gemeinden wiesen 2004 eine starke oder sehr starke, 25 eine mittlere Investitionstätigkeit aus. Bei 22 Gemeinden deutet die Kennzahl auf eine schwache Investitionstätigkeit hin. (Grafik 6)

Gesamtschweizerische Vergleichszahlen liegen noch nicht vor, da es sich beim Investitionsanteil um eine neu erhobene Kennzahl handelt.

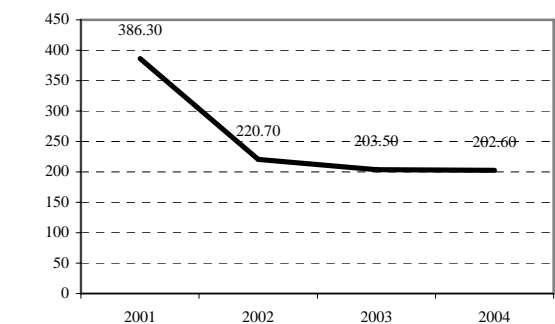
**Grafik 6**  
**Gemeinden nach Investitionsaktivität**  
Kanton Thurgau, 2004, in Anzahl Gemeinden



### Geringe Nettoverschuldung

Die Nettoschuld betrug 2004 im Durchschnitt aller Thurgauer Gemeinden rund 203 Franken pro Einwohner. Damit konnte der gute Vorjahresstand gehalten werden.<sup>7</sup> Erfreulich präsentiert sich die mehrjährige Entwicklung, konnte doch die Pro-Kopf-Nettoschuld seit 2001 um fast die Hälfte abgebaut werden. (Grafik 7)

**Grafik 7**  
**Entwicklung der Nettoschuld pro Einwohner**  
Durchschnitt aller Thurgauer Gemeinden, in Franken



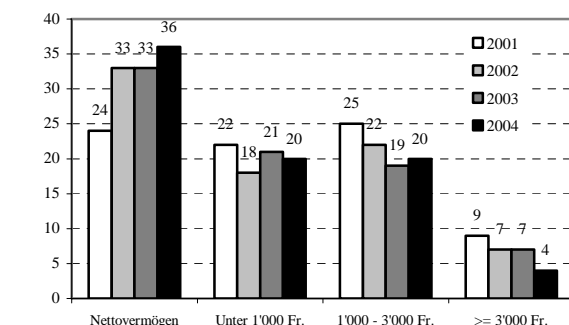
<sup>7</sup> Hinter der gegenüber dem Vorjahr beinahe unveränderten Nettoschuld pro Einwohner stehen sowohl eine leichte Abnahme des Fremdkapitals als auch des Finanzvermögens.

44 Gemeinden - drei weniger als im Vorjahr - wiesen im Jahr 2004 eine Nettoschuld aus. Bei knapp der Hälfte davon, nämlich 20 Gemeinden, handelt es sich allerdings um eine kleine Pro-Kopf-Verschuldung von unter 1'000 Franken. Vier Gemeinden wiesen eine grosse Nettoschuld von mehr als 3'000 Franken pro Einwohner aus. Glücklicherweise liegt die Nettoschuld pro Kopf jedoch bei allen Gemeinden unter 5'000 Franken - der Schwelle, ab der die Verschuldung als kaum tragbar gilt.

36 Gemeinden (drei mehr als 2003) konnten sich 2004 über ein Nettovermögen freuen. (Grafik 8)

Im gesamtschweizerischen Vergleich schneiden die Thurgauer Gemeinden bezüglich Nettoschuld pro Kopf sehr gut ab.

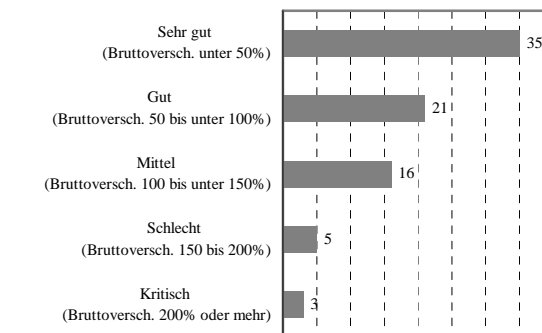
**Grafik 8**  
**Anzahl Thurgauer Gemeinden mit einer Pro-Kopf-Nettoschuld von ...**



### Insgesamt unproblematische Bruttoverschuldung

Auch der Bruttoverschuldungsanteil von durchschnittlich 74,7% deutet auf eine insgesamt unproblematische Verschuldungssituation der Thurgauer Gemeinden hin. Diese Kennzahl misst die Bruttoverschuldung im Verhältnis zu den Erträgen. 56 Ge-

**Grafik 9**  
**Gemeinden nach Bruttoverschuldungsanteil**  
Kanton Thurgau, 2004, in Anzahl Gemeinden



*Bruttoversch. = Bruttoverschuldungsanteil*

meinden wiesen 2004 einen guten oder sogar sehr guten Bruttoverschuldungsanteil aus.

Bei fünf Gemeinden wurde 2004 ein schlechter Bruttoverschuldungsanteil registriert. Zudem überschreiten bei dieser Kennzahl drei Gemeinden die Schwelle von 200%, ab der die Bruttoverschuldung als kritisch eingestuft wird. (Grafik 9)

Gesamtschweizerische Vergleiche sind bei dieser Kennzahl noch nicht möglich, da sie neu erhoben wird.

### Moderate Zins- und Kapitaldienstbelastung

Die Zins- und Kapitaldienstbelastung stellt für die typische Thurgauer Gemeinde derzeit kein Problem dar - im Durchschnitt liegt das Verhältnis zwischen Nettozinsen und Finanzertrag sogar leicht im Minusbereich. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der durchschnittliche Zinsbelastungsanteil sogar noch etwas verbessert.<sup>8</sup> (Grafik 10)

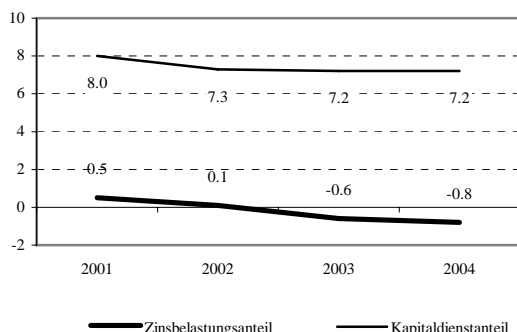
Ein negativer Zinsbelastungsanteil resultierte 2004 bei 44 Gemeinden (vier mehr als im Vorjahr). Diese Gemeinden erwirtschafteten mehr Erträge aus ihrem Vermögen, als sie Schuldzinsen zu bezahlen hatten. Weitere 24 Gemeinden wiesen einen tiefen Zinsbelastungsanteil von unter 2% aus.

Bei einer Gemeinde deutet ein Zinsbelastungsanteil zwischen 5% und 8% auf eine hohe Belastung hin. Gemeinden in diesem Bereich müssen verstärkte Anstrengungen unternehmen, um ihre Schulden abzubauen. (Grafik 11)

Im gesamtschweizerischen Vergleich liegen die Thurgauer Gemeinden bezüglich Zinsbelastungsanteil im vorderen Drittel.<sup>9</sup>

### Grafik 10 Entwicklung des Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteils

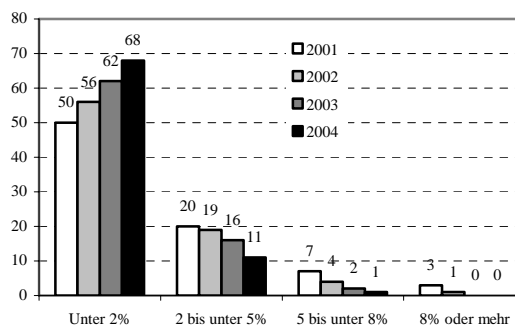
Durchschnitt aller Thurgauer Gemeinden, in Prozent



<sup>8</sup> Dies ergab sich aus einem Anstieg des Nettozinsertes aller Gemeinden um 13% und einer Verringerung des Finanzertrages um 5% gegenüber dem Vorjahr.

<sup>9</sup> Für den interkantonalen Vergleich wurden Zahlen aus dem Jahr 2002 herangezogen; dies waren die aktuellsten, bei Redaktionsschluss für alle Kantone vorliegenden Werte.

### Grafik 11 Anzahl Thurgauer Gemeinden mit einem Zinsbelastungsanteil von ...

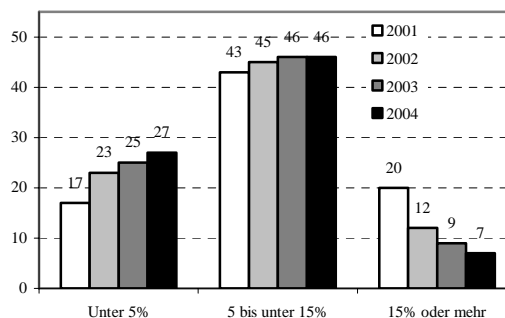


Der Kapitaldienstanteil berücksichtigt zusätzlich zu den Nettozinsen die ordentlichen Abschreibungen. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

Auch diese Kennzahl hat sich für die durchschnittliche Gemeinde im Verlauf der letzten Jahre zurückgebildet und lag 2004 mit 7,2% im tragbaren Bereich. Bei sieben Gemeinden wurde ein negativer Kapitaldienstanteil errechnet. Bei diesen Gemeinden waren die Vermögenserträge höher als die Zinsen und Abschreibungen. Auf der anderen Seite wiesen lediglich sieben Gemeinden einen hohen Kapitaldienstanteil von 15% oder mehr aus - zwei weniger als im Vorjahr und sogar 13 weniger als im Jahr 2001. Glücklicherweise überschritt jedoch keine Gemeinde den Wert von 25%; Gemeinden in diesem Bereich müssen Massnahmen treffen, um ihre Schulden und/oder Abschreibungen zu senken. (Grafik 12)

Verglichen mit Gemeinden anderer Kantone positionieren sich die Thurgauer Gemeinden bezüglich Kapitalbelastungsanteil knapp im vorderen Drittel.<sup>9</sup>

### Grafik 12 Anzahl Thurgauer Gemeinden mit einem Kapitaldienstanteil von ...



## Weiterführende Informationen

Eine **tabellarische Übersicht der Finanzkennzahlen pro Gemeinde** findet sich auf den Seiten 11 bis 12 im Anhang der vorliegenden Publikation. Sie kann zudem in Excel-Format von der Homepage der Dienststelle für Statistik heruntergeladen werden ([www.statistik.tg.ch](http://www.statistik.tg.ch), „Themen und Daten/Gemeindefinanzkennzahlen“ anwählen).

**Grafische Präsentation der Kennzahlen:** Die Durchschnittswerte der Kennzahlen 2003 und 2004 (Selbstfinanzierungsgrad: 2001 - 2004) können in Form von Kantonskarten mit verschiedenfarbig hinterlegten Gemeinden auf der Homepage der Dienststelle für Statistik abgerufen werden ([www.statistik.tg.ch](http://www.statistik.tg.ch), „Themen und Daten/Gemeindefinanzkennzahlen“ anwählen).

Die **Berechnung und Aussage der Kennzahlen** wird auf den Seiten 14 bis 22 im Anhang der vorliegenden Publikation erklärt.

Schliesslich finden sich auf den Seiten 23 bis 24 im Anhang der vorliegenden Publikation **Erläuterungen zur Erhebung** der Gemeindefinanzkennzahlen.





## Finanzausgleich 2005: Ausgewogenheit und Beständigkeit

Seit dem Jahr 2003 ist der neue Finanzausgleich Kanton-Gemeinden in Kraft. Für das Jahr 2005 werden insgesamt rund 10,3 Mio. Fr. (Vorjahr 10,1 Mio.) an finanzschwache und stark belastete Gemeinden ausgerichtet.

Der Finanzausgleich mildert die Unterschiede in der finanziellen Leistungsfähigkeit und in der Belastung der Politischen Gemeinden. Den Politischen Gemeinden wird ein Minimum an frei verfügbaren Mitteln gewährt.

### Auszahlungen an 35 Gemeinden

Für das Jahr 2005 gelangen total 10'331'983 Fr. (Vorjahr 10'076'479 Fr.) zur Auszahlung an die Politischen Gemeinden. Dies sind 2,5 % mehr als im Vorjahr. 35 Gemeinden kommen in den Genuss von Finanzausgleichszahlungen - eine Gemeinde mehr als im Jahr zuvor.

Die Auszahlung von Fr. 10'331'983 gliedert sich wie folgt:

	2005 (in Fr.)	Vorjahr (in Fr.)
Ordentliche Beiträge nach § 4, 6, 8 <sup>1-3</sup> und 9 FAG	8'130'263	8'037'018
Ausserordentliche Beiträge nach § 8 Abs. 4 FAG	469'600	469'500
Ausserordentliche Beiträge nach § 14 Abs. 1 FAG	555'000	555'000
Ausserordentliche Beiträge nach § 14 Abs. 2 FAG	1'177'120	1'014'961

21 Gemeinden profitieren vom Ressourcenausgleich, indem ihnen eine Mindestausstattung in der Höhe von 75% der durchschnittlichen Steuerkraft pro Einwohner gewährt wird. Insgesamt werden im Rahmen der Mindestausstattung 3,810 Mio. Fr. (Vorjahr 3,676 Mio. Fr.) gutgesprochen.<sup>10</sup> Dies sind rund 4% mehr als im Vorjahr, wobei diese Veränderung durch die individuelle Entwicklung der Steuerkraft der einzelnen Gemeinden sowie dessen Durchschnittswert bedingt ist. Im Tabellenteil (Finanzausgleich Tabelle b) sind die Details zu den einzelnen Gemeinden im Rahmen der Mindestausstattung gewährten Beträgen ersichtlich.<sup>11</sup>

Im Rahmen des Lastenausgleichs werden Beiträge an 32 Gemeinden in der Höhe von total 3,931 Mio. Fr. zugeteilt.<sup>10</sup> Damit liegt der Umfang des Lastenausgleichs rund 12 % höher als im Vorjahr, in dem er sich auf 3,502 Mio. Fr. belief.<sup>10</sup> Vom Lastenausgleich 2005 entfallen 3,060 Mio. Fr. (Vorjahr 3,086 Mio. Fr.) auf den strukturellen Ausgleich und 0,870 Mio.

<sup>10</sup> Ohne Berücksichtigung der Gewichtung der Leistungen aufgrund des Steuerfusses und ohne Korrekturfaktor (siehe Tabelle d für die Gewichtung der Leistungen und die Multiplikation mit dem Korrekturfaktor).

<sup>11</sup> Massgebend für die effektiven Beitragsleistungen ist Tabelle d.

Fr. (Vorjahr 0,416 Mio. Fr.) auf den Lastenausgleich für Sozialhilfekosten.<sup>10</sup> (Siehe Tabellenteil: Finanzausgleich Tabelle c für Details auf Gemeindeebene)<sup>11</sup>

Zudem werden 10 Gemeinden ausserordentliche Beiträge für Härtefälle und besondere Belastungen im Umfang von insgesamt 2'201'720 Mio. Fr. (Vorjahr 2,039 Mio. Fr.) gewährt. (Siehe Tabellenteil: Finanzausgleich Tabelle d, zweit- bis viertletzte Spalte)

### Finanzierung: Gleich bleibender Beitrag finanzstarker Gemeinden

Die Finanzierung erfolgt zum einen durch Abschöpfung bei finanzstarken Politischen Gemeinden im Gesamtbetrag von 2'911'423 Fr. (Vorjahr 2'912'834 Fr.). Zum andern wird der Finanzausgleich durch einen Kantonsbeitrag in der Höhe von 7'420'562 Fr. (Vorjahr 7'163'645 Fr.) finanziert. Die bei den einzelnen Gemeinden abgeschöpften Beträge sind in Anhangstabelle a (hinterste Spalte) ersichtlich.

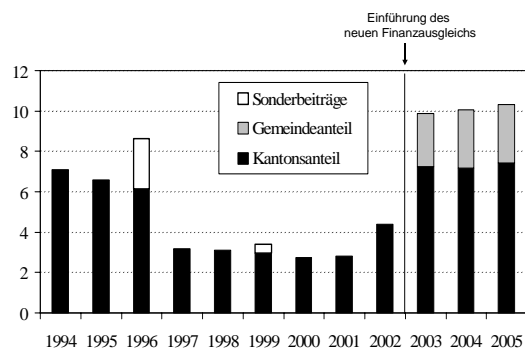
Tabelle 1

### Entwicklung der durchschnittlichen Steuerkraft pro Einwohner

Jahr	Steuerkraft/ Einwohner (in Fr.)	Für Finanzausgleich massgebende Werte (Durchschnitt der vorangehenden drei Jahre)	
		Steuerkraft/ Einwohner (in Fr.)	75% der Steuerkraft/Einwohner (in Fr.)
2000	1'482		
2001	1'575		
2002	1'688		
2003	1'623	1'582	1'186,5
2004	1'641	1'629	1'221,8
2005		1'651	1'238,3

Grafik 2

### Entwicklung der Finanzausgleichsbeiträge Kanton Thurgau, in Mio. Franken





## **Detailtabellen und technische Erläuterungen: Gemeindefinanzkennzahlen**

Kennzahlen nach Gemeinden .....	11
Häufigkeitsverteilungen .....	13
Berechnung und Aussage der Kennzahlen .....	14
Zur Erhebung der Gemeindefinanzkennzahlen .....	23



# Finanzkennzahlen der Politischen Gemeinden im Kanton Thurgau: Kennzahlen nach Gemeinden

Politische Gemeinde	Gde- form*	Selbstfinanzierungsgrad				Selbstfinanzierungsanteil					Zinsbelastungsanteil					Kapitaldienstanteil					Nettoschuld (+) bzw. -vermögen (-)					Bilanzfehlbetrag (-) bzw. EK (+)			Bruttover- schuldungs- anteil in %	Inves- tions- anteil in %		
		in %				in %					in %					in Fr./Einwohner					in Steuerprozenten											
		2001	2002	2003	2004	Ø 2001 - 2004**	2001	2002	2003	2004	Ø 2001 - 2004**	2001	2002	2003	2004	Ø 2001 - 2004**	2001	2002	2003	2004	Ø 2001 - 2004**	2001	2002	2003	2004	Ø 2001 - 2004**	2003	2004			2004**	2004
Aadorf	oW	1'404.1	556.1	111.6	528.4	420.7	21.5	13.3	8.6	16.2	12.7	-0.3	-1.1	0.2	-0.6	-0.2	9.5	9.1	8.9	7.4	8.1	1'344	1'138	1'092	818	955	33.3	28.8	30.9	97.5	11.3	
Affeltrangen	oW	206.0	106.0	94.2	100.0	191.8	10.8	18.4	14.8	18.7	16.9	5.5	3.2	2.1	2.5	2.3	19.0	12.7	11.7	10.2	10.9	534	555	534	207	371	30.4	40.0	35.4	175.1	15.9	
Altnau	mW	100.0	451.5	103.6	83.9	169.7	21.2	24.6	22.4	21.5	21.9	-5.6	-4.7	-5.0	-5.0	-5.1	0.2	-0.1	0.3	2.0	1.1	-881	-1'312	-1'317	-1'197	-1'257	98.1	87.3	92.4	15.5	31.4	
Amlikon-Bissegg	mW	143.8	229.3	77.1	55.0	85.7	8.0	22.2	29.1	26.0	27.6	2.5	-0.5	-3.8	0.6	-1.7	12.1	6.7	4.4	10.7	7.4	1'632	1'211	971	1'500	1'230	68.7	41.7	56.4	174.5	43.0	
Amriswil	oW	187.1	158.1	396.4	221.9	219.6	18.8	18.3	22.1	23.4	22.8	3.7	2.2	2.8	1.5	2.1	13.2	0.0	11.7	9.8	10.7	520	368	18	-279	-131	20.5	20.5	20.5	103.7	14.4	
Arbon	oW	196.9	228.7	240.0	121.9	180.7	14.4	15.8	11.1	8.5	9.7	-0.7	-2.2	-1.3	0.4	-0.4	8.5	6.3	6.8	6.1	6.4	1'448	1'317	1'194	1'167	1'181	11.6	11.4	11.5	126.3	7.8	
Basadingen-Schlattigen	mW	100.0	100.0	117.8	78.5	180.5	13.2	10.6	10.0	12.0	11.0	0.4	0.5	-0.4	0.0	-0.2	4.7	5.3	3.2	6.0	4.6	1'098	718	422	570	496	11.4	11.2	11.3	33.5	21.6	
Berg	oW	983.7	119.8	100.0	11.5	52.9	25.9	20.7	13.8	14.8	14.3	-2.8	-2.0	-2.2	-1.8	-2.0	3.0	4.0	5.2	4.6	4.9	-1'284	-1'092	-1'471	1	-586	55.9	53.1	54.4	25.2	59.2	
Berlingen	mSW	35.2	302.2	704.1	207.0	234.6	5.8	22.5	22.8	12.7	17.9	4.4	4.7	6.9	3.4	5.2	17.5	13.4	14.5	11.1	12.8	5'499	4'481	3'306	3'174	3'239	5.5	5.9	5.7	187.6	14.0	
Bettwiesen	oW	333.7	3'544.5	215.1	-1.0	118.3	14.7	7.9	14.4	-4.8	5.9	1.3	0.8	0.7	0.8	0.7	8.3	6.7	5.6	7.1	6.2	270	192	169	327	248	32.3	30.3	31.3	41.1	18.2	
Bichelsee-Balterswil	oW	206.1	173.9	140.8	106.7	149.8	15.6	22.5	23.1	19.2	21.1	0.6	-0.6	-1.9	3.2	0.6	4.9	3.4	4.3	7.0	5.7	-193	-396	-538	-621	-580	36.8	39.7	38.3	132.8	29.1	
Birwinken	mW	52.1	240.8	1'859.7	414.1	229.7	11.1	17.6	22.9	30.9	26.9	7.6	5.9	4.9	4.2	4.5	22.2	21.0	19.1	20.4	19.8	4'277	3'955	3'248	2'537	2'891	15.6	36.1	26.1	128.7	13.3	
Bischofszell	oW	70.2	37.0	47.6	298.0	63.0	6.3	8.6	9.8	10.3	10.0	2.3	2.5	-3.2	0.8	-1.2	10.8	11.9	6.7	9.9	8.4	1'441	1'799	2'004	1'846	1'925	16.6	15.3	13.3	14.8	124.4	13.6
Botighofen	mW	16.1	24.9	67.2	-1.0	20.7	7.9	13.0	8.8	-2.9	3.6	-6.7	-5.9	-4.2	-4.8	-4.4	1.9	2.8	2.4	4.2	3.2	-4'344	-4'482	-4'366	-3'117	-3'733	166.6	191.5	177.9	27.0	39.9	
Braunau	mW	1.2	100.0	142.6	284.4	298.5	0.3	13.3	24.3	18.1	20.3	2.2	1.7	0.2	0.0	0.0	5.9	5.3	4.2	2.7	3.2	891	364	127	-508	-189	10.2	30.9	20.8	0.0	17.9	
Bürlen	mW	156.2	110.8	83.6	28.5	71.9	18.1	19.7	15.9	12.0	13.9	2.1	1.9	2.1	2.4	2.2	13.4	14.3	14.6	14.9	14.8	1'045	1'032	1'078	1'784	1'430	42.5	40.6	41.5	112.8	32.4	
Bussnang	mW	-1.0	578.3	339.7	1'665.9	351.5	-1.8	19.1	32.9	32.7	32.7	5.5	4.2	1.2	0.3	0.8	18.2	16.2	8.5	6.2	7.3	4'170	3'755	2'896	1'714	2'313	9.0	17.6	14.0	65.8	9.6	
Diessenhofen	oW	155.9	240.9	131.4	117.0	158.2	17.8	21.6	17.3	10.7	14.0	-5.0	-4.4	-4.7	-5.3	-5.0	8.8	6.3	6.2	4.5	5.3	68	-137	-247	-286	-267	26.5	26.5	26.5	23.4	23.9	
Dozwil	oW	555.7	8'148.6	100.0	825.4	8120.9	9.1	65.2	29.0	31.6	30.3	1.5	0.5	-1.3	-2.8	-2.1	18.3	6.2	1.1	-1.8	-0.3	2'107	-820	-1'554	-2'059	-1'812	92.3	83.4	87.6	67.9	46.3	
Egnach	mW	728.2	119.2	139.4	77.5	110.6	3.8	4.9	12.5	13.3	12.9	0.7	0.4	-2.3	-2.6	-2.5	4.6	4.6	4.9	3.8	4.3	257	269	169	382	276	35.2	24.0	29.6	17.1	17.4	
Erlen	oW	408.7	943.4	2'346.9	201.3	459.4	27.3	22.8	9.3	12.5	11.0	0.6	0.1	0.1	-0.1	0.0	6.8	5.9	5.2	4.3	4.7	377	221	57	-58	-1	23.2	26.6	24.9	47.5	8.9	
Ermatingen	mW	22.2	98.8	34.7	140.0	55.5	5.8	6.7	4.3	12.1	8.3	0.8	0.6	0.6	0.8	0.7	10.3	9.9	9.7	10.1	9.9	1'589	1'475	1'693	1'607	1'650	40.0	39.5	39.7	103.4	13.1	
Eschenz	oW	100.0	1'949.8	100.0	100.0	100.0	14.2	23.9	22.9	25.8	24.4	2.1	1.5	0.2	-1.6	-0.7	14.2	12.1	8.4	5.0	6.7	1'612	1'267	429	-291	70	32.8	33.9	33.4	55.4	7.8	
Eschlikon	mW	644.3	249.2	98.2	170.8	197.6	22.6	23.2	16.8	20.8	18.9	-3.5	0.8	0.6	-0.1	0.2	5.9	8.9	10.3	6.8	8.5	1'008	610	683	497	590	25.0	26.4	25.7	50.3	31.1	
Felben-Welhausen	mW	157.1	138.5	47.4	368.3	106.6	13.3	17.4	12.9	9.6	11.2	1.3	1.3	1.1	1.0	1.0	7.5	6.8	7.2	5.7	6.4	47	-32	362	150	-1'274	13.2	11.8	12.5	49.4	7.6	
Fischingen	mW	310.0	808.7	100.0	100.0	100.0	8.5	13.0	18.9	12.4	15.6	3.7	2.8	2.0	1.1	1.5	12.9	10.3	8.3	9.2	8.8	1'545	1'326	890	635	763	8.5	8.4	8.5	62.5	0.2	
Frauenfeld	mW	136.8	213.5	98.4	112.4	130.7	13.8	14.4	13.7	14.1	13.8	-1.3	-1.1	-1.4	-1.6	-1.4	7.2	5.4	4.6	6.0	5.2	-633	-1'062	-583	-672	-627	114.9	116.7	115.8	95.5	18.5	
Gachnang	mW	225.4	378.8	132.3	199.7	204.5	15.1	21.3	18.9	16.6	17.7	0.0	0.0	-0.8	-0.6	-0.7	13.5	9.3	8.6	6.5	7.5	-81	-525	-565	-774	-670	81.0	79.6	80.3	24.9	9.4	
Gottlieben	mW	100.0	-1.0	100.0	3.3	228.1	22.8	-0.8	20.0	0.7	11.1	-6.1	-2.1	6.1	-3.8	-5.0	-6.1	-2.1	-6.1	-3.8	-5.0	-4'374	-4'459	-5'535	-4'833	-5'188	69.7	94.7	80.4	20.5	18.7	
Güttingen	oW	1'413.3	428.0	160.2	100.0	383.7	37.0	31.2	23.1	26.7	25.0	-4.2	-5.0	-6.1	-5.8	-5.9	19.5	13.6	5.1	5.5	5.3	471	872	-1'026	-1'501	-1'264	37.8	42.2	40.1	0.0	2.9	
Hauptwil-Gottshaus	oW	183.9	236.6	1'907.4	367.6	352.4	8.2	19.3	24.1	24.2	24.2	8.0	6.9	6.3	6.8	6.5	23.5	21.2	19.4	19.2	19.3	3'765	2'986	3'037	2'572	2'807	-1.0	15.5	7.3	219.3	6.6	
Hefenhofen	oW	157.3	213.7	790.1	64.0	122.0	13.8	9.4	30.8	21.9	26.6	3.9	2.7	0.3	0.1	0.2	16.5	13.7	8.3	11.6	9.9	1'279	1'119	572	770	670	15.9	24.4	19.9	57.5	31.7	
Herdern	oW	-1.0	100.0	100.0	100.0	100.0	-0.2	20.5	10.9	15.7	13.4	-4.9	-3.1	-1.4	-2.6	-2.0	6.6	5.3	2.5	-0.9	0.8	18	-415	-687	-1'090	-887	61.2	83.6	72.5	103.5	2.2	
Hohentannen	mW	107.6	214.3	100.0	392.5	278.8	10.0	12.3	10.8	24.1	17.6	5.3	4.9	4.6	3.7	4.1	19.6	15.8	16.7	16.0	16.3	4'699	4'491	4'308	3'704	4'001	-34.8	-12.3	-23.6	188.0	13.1	
Homburg	mW	16.5	69.2	160.8	8.1	68.0	3.8	20.6	32.3	1.7	18.0	4.8	4.4	3.7	3.4	3.5	20.8	18.3	15.3	4.5	10.3	3'970	2'889	2'489	2'398	2'444	56.3	57.7	57.0	125.0	41.3	
Horn	mW	65.9	44.5	222.9	102.9	75.7	16.5	15.0	13.3	14.9	14.1	-10.1	-11.0	-9.5	-12.3	-10.8	3.6	2.3	5.1	2.9	4.0	61	567	548	513	530	16.8	16.8	16.8	115.3	15.7	
Hüttlingen	mW	100.0	100.0	148.6	48.9	135.2	18.4	19.2	17.4	10.9	14.2	-4.4	-4.0	-1.5	1.8	0.1	-0.6	-1.1	3.6	7.1	5.3	-1'360	-1'312	-1'322	-998	-1'160	117.4	121.3	119.4	24.7	23.4	
Hüttwilen	mW	240.9	680.6	235.7	460.8	345.3	14.4	19.8	18.9	22.7	20.8	3.5	1.7	1.0	-0.5	0.3	18.7	17.3	11.7	9.2	10.4	2'972	2'510	2'035	1'463	1'750	45.0	48.6	46.7	70.3	17.1	
Kemmental	mW	652.9	3'186.5	202.3	328.6	436.8	27.4	29.0	23.9	28.0	26.0	1.8	2.0	1.3	0.6	0.9	11.3	9.8	9.6	7.4	8.4	351	998	-15	-185	-100	22.4	30.3	26.6	65.2	10.7	
Kesswil	mW	799.8	885.3	100.0	197.0	498.9	28.9	10.6	3.3	15.0	9.3	-3.2	-3.2	-3.6	-0.7	-2.1	-3.2	-3.2	-3.6	-0.7	-2.1	-1'320	-1'647	-1'714	-1'874	-1'795	59.1	68.4	63.9	3.4	8.8	
Kradolf-Schönenberg	mW	200.8	467.2	94.1	87.9	135.9	16.9	20.2	17.4	18.0	17.7	1.6	1.5	1.0	1.1	1.0	11.3	9.6	10.3	10.7	10.5	1'033	632	822	891	856	26.5	27				

Gemeindefinanzkennzahlen

Politische Gemeinde	Gde- form*	Selbstfinanzierungsgrad in %				Selbstfinanzierungsanteil in %					Zinsbelastungsanteil in %					Kapitaldienstanteil in %					Nettoschuld (+) bzw. -vermögen (-) in Fr./Einwohner					Bilanzfehlbetrag (-) bzw. EK (+) in Steuerprozenten			Bruttover- schuldungs- anteil in %	Inves- tions- anteil in %					
		2001	2002	2003	2004	Ø 2001 - 2004**	2001	2002	2003	2004	Ø 2003 - 2004**	2001	2002	2003	2004	Ø 2004**	2001	2002	2003	2004	Ø 2004**	2001	2002	2003	2004	Ø 2003 - 2004**	2003	2004			2004**	2004	2004		
		2001	2002	2003	2004																													2001	2002
Neunforn	mW	398.5	164.9	80.5	113.3	130.0	20.4	21.5	21.1	25.9	23.5	2.2	1.3	-0.1	-0.5	-0.3	13.0	12.1	10.5	11.0	10.8	1'440	1'183	1'200	998	1'101	35.4	38.6	37.1	64.0	25.7				
Pfyn	mW	445.2	528.1	309.1	969.0	464.5	19.3	21.1	17.2	12.5	14.8	3.8	3.2	2.6	2.6	2.6	16.3	14.0	12.0	11.4	11.7	1'717	1'332	1'049	700	875	34.3	37.6	36.0	73.6	13.2				
Raperswilen	mW	284.3	1'770.1	100.0	575.6	611.2	14.5	11.8	0.3	29.0	14.1	5.1	4.5	2.1	1.2	1.7	11.4	16.2	10.6	10.6	10.6	1'867	1'310	1'788	1'124	1'462	5.9	45.0	25.1	86.2	6.8				
Rickenbach	mW	27.4	8.4	18.9	54.7	20.9	3.7	2.2	4.0	4.4	4.2	-2.1	-1.9	-2.0	-0.9	-1.5	0.6	1.0	1.0	1.8	1.4	-1'189	-703	-315	-240	-278	23.8	22.5	23.2	6.8	12.3				
Roggwil	oW	547.6	100.0	499.9	95.2	473.6	26.5	38.2	21.4	18.0	19.6	-0.8	-1.5	-2.9	-3.1	-3.0	8.3	4.9	5.7	4.6	5.1	781	10	-459	-420	-439	16.9	11.7	14.3	25.7	20.6				
Romanshorn	oW	250.4	122.9	74.2	107.8	116.8	25.5	26.3	18.7	21.8	20.1	2.5	1.2	0.5	1.1	0.8	11.9	12.4	9.5	12.2	10.7	-114	-125	84	201	143	21.1	35.5	27.9	63.7	26.5				
Salenstein	mSW	1'121.4	944.5	87.4	358.4	34.9	23.0	19.1	15.2	13.2	14.1	1.3	0.8	-0.2	-0.5	-0.3	6.6	9.4	7.6	6.1	6.8	-3'403	-3'648	-3'501	-4'225	-3'864	119.2	175.8	143.6	13.8	4.2				
Salmsach	oW	738.9	100.0	64.7	-1.0	155.9	19.4	12.9	11.7	-4.6	3.6	0.7	0.5	-1.2	-1.4	-1.3	3.7	1.6	2.8	1.1	2.0	162	-206	-264	-5	-134	30.4	24.6	27.5	33.3	9.5				
Schlatt	oW	136.3	100.0	-1.0	14.3	47.6	2.4	4.1	-1.0	0.9	-0.1	-1.2	-1.4	-1.2	-0.9	-1.0	2.2	0.9	0.7	1.1	0.9	-173	-229	-159	-86	-122	28.6	24.3	26.4	15.1	6.3				
Schönholzerwilen	mW	-1.0	38.9	100.0	697.2	343.0	-13.5	14.2	30.2	36.0	33.2	2.5	2.1	0.3	0.9	0.6	10.1	9.5	6.2	9.3	7.8	1'306	1'820	692	245	467	11.1	25.4	18.3	35.8	28.3				
Sirmach	oW	9.2	465.5	857.1	339.3	1535.1	-0.6	12.2	10.6	15.8	13.3	-1.7	-2.6	-5.7	-3.7	-4.7	5.8	4.4	1.3	1.8	1.5	318	-316	-552	-714	-633	73.3	73.3	73.3	56.4	18.9				
Sommeri	oW	335.4	227.0	100.0	43.9	174.4	15.3	10.6	10.9	10.4	10.7	-0.2	-0.2	-0.1	-3.7	-1.7	10.3	8.6	6.8	-0.6	3.5	-296	-486	-800	-1'120	-960	125.1	140.5	132.5	6.5	6.3				
Steckborn	mW	66.1	53.5	442.5	67.9	96.5	12.3	10.8	21.8	11.5	16.9	-2.4	-2.9	-3.7	-4.2	-3.9	3.7	3.8	3.6	5.3	4.4	1'982	2'236	1'580	1'751	1'666	6.8	11.9	9.2	47.0	21.9				
Stettfurt	mW	214.6	1'414.4	1'523.5	1'374.0	727.8	7.9	11.5	19.6	8.9	13.9	0.5	0.8	-0.1	-0.3	-0.2	5.4	4.5	3.7	2.2	2.9	-815	-1'184	-1'227	-1'289	-1'258	19.5	22.5	20.9	0.7	7.8				
Sulgen	oW	24.7	399.7	1'329.8	425.1	78.2	12.1	12.3	10.2	6.4	8.3	-0.7	-5.1	1.8	-5.3	-1.7	8.7	3.2	8.7	0.4	4.5	-123	-300	-486	-584	-535	95.4	86.8	91.0	46.1	7.4				
Tägerwilen	oW	98.6	1'003.5	109.7	56.7	124.2	17.0	18.9	11.7	9.9	10.8	-2.6	-3.8	-2.8	-2.3	-2.5	6.6	5.3	5.8	6.7	6.3	589	139	94	-243	-75	19.9	19.7	19.8	39.5	22.8				
Thundorf	mW	43.4	274.9	100.0	10'298.6	415.6	12.4	15.8	29.3	26.5	27.9	7.7	5.2	1.6	0.3	1.0	23.7	21.2	16.4	15.3	15.9	6'149	5'912	4'689	3'789	4'231	10.0	30.2	19.7	169.7	6.3				
Tobel-Tägerchen	mSW	79.2	82.7	64.8	142.2	85.5	21.4	18.1	12.6	12.8	12.7	0.7	-0.1	-0.2	-0.4	-0.3	21.2	13.2	10.7	10.7	10.7	968	759	2'368	2'093	2'231	186.1	197.2	191.4	105.2	11.7				
Uesslingen-Buch	mW	100.0	89.9	101.5	186.4	159.8	24.9	21.1	19.4	17.2	18.3	1.1	0.9	0.3	0.6	0.4	11.2	11.5	12.9	12.3	12.6	525	886	1'018	952	985	41.4	38.8	40.0	83.2	24.9				
Utzwil	mW	5'082.2	72.8	3'094.1	101.2	187.3	23.5	12.8	19.8	25.2	22.6	4.4	3.7	3.0	1.8	2.4	20.6	16.9	17.0	16.8	16.9	1'571	1'595	1'152	1'145	1'148	20.1	22.4	21.2	142.2	28.4				
Wagenhausen	mW	100.0	150.0	216.4	110.9	190.4	15.0	13.9	14.7	19.4	17.0	-3.1	-3.2	-2.9	-2.9	-2.9	-1.2	-1.3	-1.1	-1.2	-1.2	-3'320	-3'167	-3'435	-3'463	-3'449	188.6	195.9	192.2	1.0	24.1				
Wäldi	mW	17.5	547.0	2'557.1	144.5	148.3	5.7	18.1	11.7	12.8	11.6	1.7	-0.3	-0.4	-0.8	-0.6	9.4	6.8	6.8	6.9	6.9	319	43	-288	-411	-350	85.3	80.1	82.6	43.8	16.0				
Wängi	mW	140.7	171.3	434.3	102.0	162.2	19.5	17.2	13.4	10.9	12.2	-0.7	-0.6	-1.2	-1.4	-1.3	7.9	4.9	0.4	-0.2	0.1	-560	-777	-994	-1'017	-1'005	20.8	20.5	20.7	9.2	14.9				
Warth-Weinigen	mW	100.0	100.0	98.5	873.6	496.5	12.5	20.4	18.6	24.8	21.8	-0.3	-0.6	-0.7	-0.6	-0.6	6.9	4.3	2.8	4.1	3.4	-877	-1'643	-1'622	-2'330	-1'981	46.7	60.0	53.6	1.3	15.1				
Weinfelden	oW	203.5	104.4	80.9	34.9	83.2	18.5	8.6	6.7	9.1	7.8	1.2	0.3	-1.6	-3.6	-2.5	8.2	5.8	2.7	2.5	2.6	344	-313	-25	476	226	26.5	26.3	26.4	76.0	28.6				
Wigoltingen	oW	277.1	212.8	82.5	78.1	112.4	13.1	9.0	11.3	14.3	12.9	4.5	2.5	2.5	2.2	2.4	17.0	14.0	13.8	12.4	13.1	1'486	1'433	1'425	1'354	1'389	34.4	40.7	37.5	82.0	22.4				
Wilten	mW	96.5	30.6	-1.0	27.9	24.3	11.0	13.1	-3.6	11.7	4.3	1.2	0.5	2.8	1.6	2.1	8.7	8.7	11.8	10.3	11.0	-463	87	930	1'691	1'315	38.5	34.9	36.5	115.9	55.2				
Wuppenau	mW	149.3	100.0	100.0	456.2	1230.3	7.9	25.7	28.8	26.2	27.5	9.8	6.0	2.5	0.7	1.6	25.3	18.4	13.3	11.2	12.3	4'872	4'239	3'430	2'847	3'139	-11.5	-0.5	-6.2	135.3	10.3				
Zihlschlacht-Sitterdorf	mW	44.3	120.9	185.5	111.0	87.5	13.0	10.4	12.1	15.7	13.9	2.5	4.7	2.3	1.6	1.9	13.4	14.9	10.9	12.5	11.7	1'611	1'605	1'488	1'470	1'479	10.7	11.7	11.2	110.7	21.8				
<b>Durchschnitte**</b>																																			
<b>Alle Gemeinden</b>		<b>141.9</b>	<b>141.8</b>	<b>113.0</b>	<b>106.2</b>	<b>124.4</b>	<b>15.5</b>	<b>16.7</b>	<b>13.6</b>	<b>14.4</b>	<b>14.3</b>	<b>0.5</b>	<b>0.1</b>	<b>-0.6</b>	<b>-0.8</b>	<b>-0.7</b>	<b>8.0</b>	<b>7.3</b>	<b>7.2</b>	<b>7.2</b>	<b>7.2</b>	<b>386</b>	<b>221</b>	<b>203</b>	<b>203</b>	<b>203</b>	<b>48.4</b>	<b>49.1</b>	<b>48.7</b>	<b>74.7</b>	<b>19.5</b>				
Gemeinden mW*		126.3	154.9	122.3	112.1	127.4					15.8																								
Gemeinden oW*		184.7	152.4	100.5	96.6	128.3					12.6																								
Gemeinden mSW*		35.7	43.9	128.5	233.9	65.7					14.0																								

Legende

\* mW = mit Werkbetrieben oW = ohne Werkbetriebe mSW = mit integrierter Schule und mit Werkbetrieben  
 \*\* Durchschnittsberechnung aufgrund der Basiszahlen

## Finanzkennzahlen der Politischen Gemeinden im Kanton Thurgau: Häufigkeitsverteilungen

	Selbstfinanzierungsgrad					Selbstfinanzierungsanteil					Zinsbelastungsanteil					Kapitaldienstanteil					Nettoschuld (+) bzw. -vermögen (-)					Bilanzfehlbetrag (-) bzw. EK (+)			Bruttoverschuldungsanteil	Investitionsanteil																
	2001	2002	2003	2004	Ø 2001 - 2004*	2001	2002	2003	2004	Ø 2003 - 2004*	2001	2002	2003	2004	Ø 2003 - 2004*	2001	2002	2003	2004	Ø 2003 - 2004*	2001	2002	2003	2004	Ø 2003 - 2004*	2003	2004	Ø 2003 - 2004*	2004	2004																
<b>Selbstfinanzierungsgrad:</b>																																														
Anzahl Gemeinden mit einem Selbstfinanzierungsgrad ...																																														
von 100% oder mehr	55	62	52	52	57																																									
zwischen 70 und 99.9%	6	5	13	7	10																																									
zwischen 0 und 69.9%	16	12	12	17	13																																									
von unter 0%	3	1	3	4	0																																									
<b>Selbstfinanzierungsanteil:</b> Anzahl Gemeinden mit einem Selbstfinanzierungsanteil ...																																														
von 20% oder mehr						17	26	24	24	23																																				
zwischen 10 und 19.9%						41	42	41	41	43																																				
zwischen 0 und 9.9%						18	11	12	11	12																																				
von unter 0%						4	1	3	4	2																																				
<b>Zinsbelastungsanteil:</b> Anzahl Gemeinden mit einem Zinsbelastungsanteil ...																																														
von weniger als 0%																					29	33	40	44	43																					
zwischen 0 und 1.99%																					21	23	22	24	23																					
zwischen 2 und 4.99%																					20	19	16	11	12																					
von über 5%																					10	5	2	1	2																					
<b>Kapitaldienstanteil:</b> Anzahl Gemeinden mit einem Kapitaldienstanteil ...																																														
von weniger als 0%																					5	5	3	7	4																					
zwischen 0 und 4.9%																					12	18	22	20	22																					
zwischen 5 und 14.9%																					43	45	46	46	46																					
zwischen 15 und 24.9%																					18	10	7	7	8																					
von 25% oder mehr																					2	2	2	0	0																					
<b>Nettoschuld bzw. Nettovermögen:</b> Anzahl Gemeinden mit ...																																														
Nettovermögen																					24	33	33	36	37																					
Nettoschuld pro Einwohner von unter Fr. 1000																					22	18	21	20	18																					
Nettoschuld pro Einwohner zwischen Fr. 1000 und Fr. 2999																					25	22	19	20	20																					
Nettoschuld pro Einwohner zwischen Fr. 3000 und Fr. 4999																					7	6	7	4	5																					
Nettoschuld pro Einwohner von Fr. 5000 oder mehr																					2	1	0	0	0																					
<b>Bilanzsituation:</b> Anzahl Gemeinden mit ...																																														
Eigenkapital von 100 Steuerprozenten oder mehr																					7	7	7																							
Eigenkapital zwischen 50 und 99.9 Steuerprozenten																					16	15	16																							
Eigenkapital zwischen 0 und 49.9 Steuerprozenten																					53	55	54																							
einem Bilanzfehlbetrag zwischen 0 und 29.9 Steuerprozenten																					2	3	3																							
einem Bilanzfehlbetrag von 30 Steuerprozenten oder mehr																					2	0	0																							
<b>Bruttoverschuldungsanteil:</b> Anzahl Gemeinden mit einem Bruttoverschuldungsanteil ...																																														
von weniger als 50%																										35																				
zwischen 50 und 99.9%																										21																				
zwischen 100 und 149.9%																										16																				
zwischen 150 und 199.9%																										5																				
von 200% oder mehr																										3																				
<b>Investitionsanteil:</b> Anzahl Gemeinden mit einem Investitionsanteil ...																																														
von weniger als 10%																										22																				
zwischen 10 und 19.9%																										25																				
zwischen 20 und 29.9%																										21																				
von 30% oder mehr																										12																				

\* Durchschnittsberechnung aufgrund der Basiszahlen

# Berechnung und Aussage der Kennzahlen

## Selbstfinanzierungsgrad

Formel: 
$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestition}}$$

Aussage: Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Investitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden.

Beurteilung:  
 unter 70 %           grosse Neuverschuldung  
 70 - 100 %        volkswirtschaftlich verantwortbar  
 100 % und mehr   langfristig anzustreben

	<b>Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell</b>
<b>Begriff:    Selbstfinanzierung</b>	
+ Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	(***.331)
+ Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen	(***.332)
+ Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	(***.333)
+ Ordentliche Abschreibungen Eigenwirtschaftsbetriebe	(***.334)
+ Zusätzliche Abschreibungen Eigenwirtschaftsbetriebe	(***.335)
+ Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	(999.912.02)
- Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	(999.912.01)
+ andere cashflowbildende Aufwendungen <sup>1)</sup> : ...	...
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen (LR)	(***.38*)
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (LR)	(***.48*)
- andere cashflowbildende Erträge <sup>1)</sup> : ...	...
<b>Total</b>	
<b>Begriff:    Nettoinvestition</b>	
+ Aktivierte Investitionsausgaben	(***.690)
- Passivierte Investitionseinnahmen	(***.590)
- Einlagen in Spezialfinanzierungen (IR)	(***.550)
+ Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (IR)	(***.650)
<b>Total</b>	

<sup>1)</sup>Nur in Ausnahmefällen: zur Abstimmung mit anderen Darstellungen zum Cashflow

### Bemerkungen

- Aufgrund der grossen Schwankungen bei den Investitionen zwischen einzelnen Jahren muss diese Kennzahl über mehrere Jahre hinweg betrachtet werden. Deshalb wird angestrebt, mit Hilfe der Basiszahlen jeweils den Durchschnittswert über 5 Jahre zu berechnen und zu interpretieren. Zur Zeit liegt jedoch erst das Zahlenmaterial aus 4 Jahren vor.
- Vergleicht man Gemeinden nur über eine kurze Zeitperiode, können die Gemeindeinvestitionen, die über mehrere Generationen genutzt werden, zu falschen Annahmen verleiten.



**Selbstfinanzierungsanteil**

Formel: 
$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Aussage: Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt werden kann. Je höher der Selbstfinanzierungsanteil, desto besser stehen die Möglichkeiten, neue Investitionen zu finanzieren.

Beurteilung:

0	nicht vorhanden
0 - 10 %	schwach
10 - 20 %	mittel
ab 20 %	sehr gut

Begriff:		Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell
	<b>Selbstfinanzierung</b>	
	+ Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	(***.331)
	+ Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen	(***.332)
	+ Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	(***.333)
	+ Ordentliche Abschreibungen Eigenwirtschaftsbetriebe	(***.334)
	+ Zusätzliche Abschreibungen Eigenwirtschaftsbetriebe	(***.335)
	+ Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	(999.912.02)
	- Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	(999.912.01)
	+ andere cashflowbildende Aufwendungen1): ...	...
	+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	(***.38*)
	- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	(***.48*)
	- andere cashflowbildende Erträge1): ...	...
	<b>Total</b>	
	<b>Finanzertrag</b>	
	+ Ertrag der laufenden Rechnung	(***.4**)
	- Durchlaufende Beiträge	(***.47*)
	- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	(***.48*)
	- Interne Verrechnungen	(***.49*)
	<b>Total</b>	

1) Nur in Ausnahmefällen: zur Abstimmung mit anderen Darstellungen zum Cashflow;

## Zinsbelastungsanteil

Formel: 
$$\frac{\text{Nettozinsen} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Aussage: Der Zinsbelastungsanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Zinskosten. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

Beurteilung:

0 - 2%	kleine Verschuldung
2 - 5%	mittlere Verschuldung
5 - 8%	grosse Verschuldung
über 8%	kaum tragbare Verschuldung

Begriff:		Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell
	<b>Nettozinsen</b>	
	+ Passivzinsen	(***.32*)
	- Vermögenserträge	(***.42*)
	<b>Aufwand Liegenschaften des Finanzvermögens:</b>	
	+ Aufwand Liegenschaften Finanzvermögen	(942.3**)
	- Ertrag Liegenschaften Finanzvermögen	(942.4**)
	- Passivzinsen (bereits unter ***.32* enthalten)	(942.32*)
	+ Vermögenserträge (bereits unter ***.42* enthalten)	(942.42*)
	- Abschreibung Buchverluste und zusätzl. Abschreibungen aus Buchgewinn (ausserordentliche Position, wird neutralisiert)	(942.33*)
	- Einlagen in Spezialfinanzierung	(942.38*)
	- intern verrechnete Zinsen (nur Zinsen, keine anderen Verrechnungen)	(942.39*)
	+ Buchgewinne (ausserordentliche Position wird neutralisiert)	(942.424)
	+ Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	(942.48*)
	<b>Total</b>	
	<b>Finanzertrag</b>	
	+ Ertrag der laufenden Rechnung	(***.4**)
	- Durchlaufende Beiträge	(***.47*)
	- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	(***.48*)
	- Interne Verrechnungen	(***.49*)
	<b>Total</b>	

### Bemerkungen

- Grössere Gemeinden bzw. Gemeinden mit Zentrumsfunktion arbeiten tendenziell kapitalintensiver. Sie bieten in der Regel Anlagen an, die regional genutzt werden (z.B. Sportanlagen und Kultureinrichtungen) oder betreiben selber Anlagen, die andernorts als Gemeindezweckverband ausgestaltet sind (z.B. Abwasserreinigungsanlagen).
- Vereinzelt Gemeinden weisen eine negative Kennzahl aus, die beispielsweise durch Einnahmen aus dem Bootshafen entstehen. Bei dieser Kennzahl keine Berücksichtigung finden die Belastungen aus den entsprechenden Investitionen. Dies erfolgt beim Kapitaldienstanteil, weshalb eine koordinierte Betrachtungsweise angezeigt ist.
- Einmalige Ausreisser aus Buchgewinnen oder Einlagen in und Entnahmen aus der Spezialfinanzierungen Liegenschaften Finanzvermögen werden bei der Berechnung dieser Kennzahl neutralisiert.

## Kapitaldienstanteil

Formel: 
$$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Aussage: Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Kapitalkosten. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

Beurteilung:

0 - 5%	klein
5 - 15%	tragbar
15 - 25%	hoch bis sehr hoch
> 25%	kaum noch tragbar

Begriff:	Kapitaldienst	Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell
	+ Passivzinsen	(***.32*)
	+ Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	(***.331)
	+ Ord. Abschreibungen Eigenwirtschaftsbetriebe	(***.334)
	- Vermögenserträge	(***.42*)
	<b>Aufwand Liegenschaften des Finanzvermögens:</b>	
	+ Aufwand Liegenschaften Finanzvermögen	(942.3**)
	- Ertrag Liegenschaften Finanzvermögen	(942.4**)
	- Passivzinsen (bereits unter ***.32* enthalten)	(942.32*)
	+ Vermögenserträge (bereits unter ***.42* enthalten)	(942.42*)
	- Abschreibung Buchverluste und zusätzl. Abschreibungen aus Buchgewinn (ausserordentliche Position, wird neutralisiert)	(942.33*)
	- Einlagen in Spezialfinanzierung	(942.38*)
	- intern verrechnete Zinsen (nur Zinsen, keine anderen Verrechnungen)	(942.39*)
	+ Buchgewinne (ausserordentliche Position wird neutralisiert)	(942.424)
	+ Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	(942.48*)
	<b>Total</b>	
Begriff:	<b>Finanzertrag</b>	
	+ Ertrag der laufenden Rechnung	(***.4**)
	- Durchlaufende Beiträge	(***.47*)
	- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	(***.48*)
	- Interne Verrechnungen	(***.49*)
	<b>Total</b>	

### Bemerkungen

- Grössere Gemeinden bzw. Gemeinden mit Zentrumsfunktion arbeiten tendenziell kapitalintensiver. Sie bieten in der Regel Anlagen an, die regional genutzt werden (z.B. Sportanlagen und Kultureinrichtungen) oder betreiben selber Anlagen, die andernorts als Gemeindezweckverband ausgestaltet sind (z.B. Abwasserreinigungsanlagen).
- Einmalige Ausreisser aus Buchgewinnen oder Einlagen in und Entnahmen aus der Spezialfinanzierungen Liegenschaften Finanzvermögen werden bei der Berechnung dieser Kennzahl neutralisiert.

**Nettoschuld (+) bzw. Nettovermögen (-)**

Formel: 
$$\frac{\text{Fremdkapital - Finanzvermögen}}{\text{Anzahl Einwohner}}$$

Aussage: Die Nettoschuld je Einwohner dient als Gradmesser für die Verschuldung. Sie gibt die Differenz zwischen dem Fremdkapital und dem realisierbaren Finanzvermögen geteilt durch die Anzahl Einwohner an. Die Aussagekraft dieser Kennzahl hängt allerdings von der richtigen Bewertung des Finanzvermögens ab.

Beurteilung:

bis 1'000 Fr.	kleine Verschuldung
1'000 - 3'000 Fr.	mittlere Verschuldung
3'000 - 5'000 Fr.	grosse Verschuldung
über 5'000 Fr.	kaum tragbare Verschuldung

		<b>Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell</b>
Begriff:	<b>Fremdkapital</b>	
	Fremdkapital aus Bestandesrechnung	(20)

**Total**

Begriff:	<b>Finanzvermögen</b>	
	Finanzvermögen aus Bestandesrechnung	(10)

**Total**

**Anzahl Einwohner per 31. Dezember**  
(s. Statistische Mitteilung Nr. 1/2005  
„Wohnbevölkerung der Gemeinden“)

**Anmerkung:**

Diese Kennzahl kann durch falsch zugewiesene Rückstellungen (20) verfälscht werden. Als Rückstellungen gelten nur solche im Sinne der Wegleitung zum Rechnungswesen gemäss Register 2, Seite 14. Andere gehören zu den Spezialfinanzierungen/Vorfinanzierungen (22).

**Bruttoverschuldungsanteil**

Formel: 
$$\frac{\text{Bruttoverschuldung} \times 100}{\text{Finanzertrag}}$$

Aussage: Diese Kennzahl misst die Bruttoverschuldung im Verhältnis zu den Erträgen. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird.

Beurteilung:	
< 50%	sehr gut
50 % - 100%	gut
100 % - 150%	mittel
150 % - 200%	schlecht
> 200%	kritisch

		<b>Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell</b>
Begriff:	<b>Bruttoverschuldung</b>	
	+ Kurzfristige Schulden	(201)
	+ Mittel- und langfristige Schulden	(202)
	+ Verpflichtungen für Sonderrechnungen	(203)
	<b>Total</b>	
Begriff:	<b>Finanzertrag</b>	
	+ Ertrag der laufenden Rechnung	(***.4**)
	- Durchlaufende Beiträge	(***.47*)
	- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	(***.48*)
	- Interne Verrechnungen	(***.49*)
	<b>Total</b>	

**Bemerkungen**

Diese Kennzahl wird neu erhoben. Das Beurteilungsraster basiert auf Erfahrungen durch andere Kantone.

## Investitionsanteil

Formel:

$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{konsolidierte Ausgaben}}$$

Aussage:

Die Bruttoinvestitionen werden in Prozent der konsolidierten Ausgaben dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Wie die Investitionen kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre, zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil, ist deshalb wichtig und sinnvoll.

Beurteilung:

< 10%	schwache Investitionstätigkeit
10 - 20%	mittlere Investitionstätigkeit
20 - 30%	starke Investitionstätigkeit
> 30 %	sehr starke Investitionstätigkeit

### Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell

Begriff:

#### Bruttoinvestitionen

+ Bruttoinvestitionen

(\*\*\*.5\*\*) (auch 690)

#### Total

Begriff:

#### konsolidierte Ausgaben

+ Total Aufwand Laufende Rechnung

(\*\*\*.3\*\*)

+ Bruttoinvestitionen

(\*\*\*.5\*\*) (auch 690)

- Harmonisierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen

(\*\*\*.331)

- Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen

(\*\*\*.332)

- Abschreibungen Bilanzfehlbetrag

(\*\*\*.333)

- Ordentliche Abschreibungen Eigenwirtschaftsbetriebe

(\*\*\*.334)

- zusätzliche Abschreibungen Eigenwirtschaftsbetriebe

(\*\*\*.335)

- Durchlaufende Beiträge

(\*\*\*.37\*)

- Einlagen in Spezialfinanzierungen

(\*\*\*.38\*)

- Interne Verrechnungen

(\*\*\*.39\*)

#### Total

### Bemerkungen

Diese Kennzahl wird neu erhoben. Das Beurteilungsraster basiert auf Erfahrungen durch andere Kantone.

## Bilanzsituation: Bilanzfehlbetrag bzw. Eigenkapital in Steuerprozenten

Formel: 
$$\frac{\text{Bilanzfehlbetrag} / \text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Steuerkraft}}$$

Aussage: Die Höhe des Eigenkapitals oder des Bilanzfehlbetrags wird in Steuerprozent dargestellt. Daraus wird ersichtlich, wie viele Reserven die Gemeinde hat, um künftige Aufwandüberschüsse decken zu können. Besteht ein Bilanzfehlbetrag, muss dieser innerhalb von fünf Jahren, das heisst jährlich um einen Fünftel, abgeschrieben werden. Überschreitet der Bilanzfehlbetrag die Steuerkraft der Gemeinde, ist der Steuerfuss zu erhöhen.

		<b>Kontogruppe gemäss Rechnungsmodell</b>
Begriff:	<b>Bilanzfehlbetrag</b>	(1390)
	Bzw.	
	<b>Eigenkapital</b>	(2390)
Begriff:	<b>Steuerkraft</b> Steuern zu 100 % gemäss Steuerkraftstatistik (Statistische Mitteilungen Nr. 2/2005)	

## Generelle Hinweise zur Berechnung der Kennzahlen

### *Mittelwerte neu aufgrund der Basiszahlen berechnet*

Bisher wurden Durchschnittswerte aus den Kennzahlen selbst berechnet. Dies war sowohl für Mittelwerte über mehrere Jahre als auch für die Berechnung des kantonalen Durchschnitts der Fall.

Gesamtschweizerische Erfahrungen und Vergleiche zeigten jedoch, dass die Berechnung der Mittelwerte aufgrund der Basiszahlen zu sinnvolleren Ergebnissen führt. Aus diesem Grund wurde ab der aktuellen Erhebung für das Jahr 2004 auf die Berechnung der Durchschnittswerte anhand der Basiszahlen umgestellt. Damit sind früher publizierte Mittelwerte nicht mehr mit den in der vorliegenden Publikation präsentierten Mittelwerten vergleichbar.

### *Vorbehalte bei gesamtschweizerischen Vergleichen*

Bei gesamtschweizerischen Vergleichen sind derzeit aus zwei Gründen Vorbehalte angebracht. Erstens ist noch nicht sichergestellt ist, dass die Mittelwertberechnung bei allen Kantonen einheitlich erfolgt (vgl. oben). Zweitens ist bei gesamtschweizerischen Vergleichen zu berücksichtigen, dass bei ungefähr zwei Drittel der Kantone die Kennzahlen der Politischen Gemeinden einschliesslich der Schulgemeinden ausgewiesen werden, da die Volksschule in die Politischen Gemeinden integriert ist. Je nach Kennzahl kann der Einbezug der Schulfinanzen zu einer Verschlechterung der Kennzahl führen.

### *Hinweis zur Kennzahlenberechnung ohne Werkbetriebe*

Sinnvoll ist es, die Gemeindefinanzkennzahlen ohne Werkbetriebe zu berechnen. Die Werkbetriebe müssen nach dem Verursacherprinzip selbsttragend geführt werden, während die restlichen Gemeindeaufgaben über öffentliche Mittel (insbesondere Steuern) finanziert werden. Bei letzteren liegt der finanzpolitische Steuerungsbedarf, zu welchem die Kennzahlen Hinweise geben.

Die meisten Gemeinden führen die Werkbetriebe in ihrer Jahresrechnung integriert, als selbsttragende Bereiche. Für die Kennzahlenberechnung ohne Werkbetriebe müssen die Zahlen der Werkbetriebe unberücksichtigt bleiben. Dies wird durch eine differenzierte Artengliederung wie beispielsweise bei den Abschreibungen erleichtert. Um jedoch bereits eine systematische Trennung der Zahlen zu erreichen, wären separate Artengliederungen für die selbsttragenden Bereiche zu definieren. Dies haben nach unseren Feststellungen die meisten Gemeinden für die Abschreibungen getan. So lassen sich manuelle Berechnungen bei den Abschreibungen weitgehend vermeiden. Manuell zu berechnen sind hingegen in vielen Fällen der Ertrag der Laufenden Rechnung (\*\*.4\*\*) durch Abzug der Werte für die Werkbetriebe vom gesamten Ertrag für die Kennzahlen Selbstfinanzierungs-, Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil.

Bei der Berechnung der Nettoschuld bzw. des Nettovermögens lässt sich eine manuelle Berechnung kaum vermeiden. Vom Fremdkapital abzuziehen sind insbesondere die Verwaltungsvermögensbestände der Werkbetriebe, hinzuzuzählen sind die Vorfinanzierungen der Werkbetriebe. Abgezogen oder hinzugezählt werden je nach Sachlage die Spezialfinanzierungen der Werkbetriebe (als Eigenkapital +; als Fehlbetrag -).

Erfahrungen der Gemeinden zu einem systematischen Vorgehen werden gerne entgegen genommen und an die interessierten Gemeinden weiter vermittelt.



# Zur Erhebung der Gemeindefinanzkennzahlen

## *Gesetzliche Grundlage*

Die Gemeindefinanzkennzahlen werden seit dem Jahr 2003 durch den Kanton erhoben. Grundlage dazu bildet § 12 des Gesetzes über den Finanzausgleich der Politischen Gemeinden vom 11. September 2002 (RB 613.1).

## *Bedeutung von Gemeindefinanzkennzahlen*

Die Kennzahlen ergeben in der Mehrjahresbetrachtung Anhaltspunkte über die Entwicklung und den Stand der Gemeindefinanzen sowie Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Gemeinde. Insbesondere ermöglichen die Kennzahlen

- die finanzielle Lage und Entwicklung einer Gemeinde zu beurteilen
- Vergleiche mit dem Durchschnitt aller Gemeinden oder mit anderen Gemeinden anzustellen
- wichtige Informationen zur Finanzpolitik zu gewinnen
- finanzpolitische Zielsetzungen festzulegen
- die Wirkung von finanzpolitischen Massnahmen festzustellen
- Korrekturmassnahmen in die Wege zu leiten

## *Auswahl der Kennzahlen*

Die Kommission der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen hat bisher fünf Kennzahlen empfohlen, die gesamtschweizerisch einheitlich auf Gemeindeebene angewendet werden können. Neu hinzu kommen der Bruttoverschuldungsanteil und der Investitionsanteil. Diese Kennzahlen eignen sich gut zum Vergleich mit anderen Gemeinwesen, im Vergleich mit Mittelwerten sowie zum eigenen Mehrjahresvergleich. Der Zweck von Kennzahlenstandards kann nur erreicht werden, wenn die Berechnung einheitlich vollzogen wird.

Mit der aktuellen Erhebung im Jahr 2004 wurden im Kanton Thurgau neben den bisherigen sechs Finanzkennzahlen (Selbstfinanzierungsgrad und -anteil, Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil, Nettoschuld bzw. Nettovermögen sowie Bilanzsituation) die Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil und Nettozinsbelastung erfasst - für beide zeichnete sich zum Zeitpunkt der Erhebung die Empfehlung zur gesamtschweizerischen Anwendung ab. Schliesslich wurde jedoch der Investitionsanteil anstelle der Nettozinsbelastung zur gesamtschweizerischen Anwendung empfohlen. Aus diesem Grund wurde der Investitionsanteil aufgrund der Gemeindefinanzdaten intern berechnet, ohne dass die Gemeinden dazu Stellung nehmen konnten. Die Nettozinsbelastung wird künftig nicht mehr erhoben.

Die acht Kennzahlen reichen aus, um wesentliche Entwicklungen aufzuzeigen. Eine Umschreibung der Kennzahlen findet sich auf den Seiten 14 bis 21.

## *Vorgehen und Systematik bei der Erhebung*

Die Erhebung erfolgte durch die Abteilung „Finanzausgleich und Gemeindefinanzwesen“ der kantonalen Finanzkontrolle in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Die Gemeinden gaben ihr Zahlenmaterial elektronisch in ein Tabellenblatt ein. Die Kennzahlenberechnung erfolgte mittels hinterlegter Formeln automatisch. Die von den Gemeinden gemeldeten Kennzahlen wurden einer Plausibilitätskontrolle unterzogen, festgestellte Differenzen abgeklärt und bereinigt.

Um die Vergleichbarkeit der Kennzahlen zu gewährleisten, wurde eine einheitliche Abgrenzung gewählt. Die Gemeinden konnten jedoch festhalten, ob ihre Kennzahlen mit oder ohne Werkbetriebe ermittelt wurden. Ferner sind die Gemeinden mit integrierter Primarschule in den Detailtabellen speziell gekennzeichnet.

Bei Kennzahlen ohne Werkbetriebe sind die Gas- und Wasserversorgung sowie das Elektrizitätswerk, vereinzelt auch die Abwasserbeseitigung, nicht enthalten. Die unterschiedliche Behandlung der Abwasserbeseitigung resultiert daraus, dass vielfach noch eine gemischte Finanzierung stattfindet. Nach altrechtlichen Bestimmungen erfolgte eine Teilfinanzierung über öffentliche Mittel. Für die Umsetzung des bundesrechtlich verlangten Verursacherprinzips bestand eine Übergangsfrist von fünf Jahren bis Oktober 2002. Es ist daher absehbar, dass in Zukunft die Abwasserbeseitigung gleich behandelt wird wie die Werkbetriebe (Gas, Wasser, EW). Die

Feuerwehr wird für die Kennzahlenberechnung nicht wie ein Werkbetrieb behandelt, da eine grosse Anzahl Gemeinden noch öffentliche Mittel zuschiessen müssen.

#### *Mittelwerte neu aufgrund der Basiszahlen berechnet*

Bisher wurden Durchschnittswerte aus den Kennzahlen selbst berechnet. Dies war sowohl für Mittelwerte über mehrere Jahre als auch für die Berechnung des kantonalen Durchschnitts der Fall.

Gesamtschweizerische Erfahrungen und Vergleiche zeigten jedoch, dass die Berechnung der Mittelwerte aufgrund der Basiszahlen zu sinnvolleren Ergebnissen führt. Aus diesem Grund wurde ab der aktuellen Erhebung für das Jahr 2004 auf die Berechnung der Durchschnittswerte anhand der Basiszahlen umgestellt. Damit sind früher publizierte Mittelwerte nicht mehr mit den in der vorliegenden Publikation präsentierten Mittelwerten vergleichbar.

#### *Vorbehalte bei gesamtschweizerischen Vergleichen*

Bei gesamtschweizerischen Vergleichen sind derzeit aus zwei Gründen Vorbehalte angebracht. Erstens ist noch nicht sichergestellt ist, dass die Mittelwertberechnung bei allen Kantonen einheitlich erfolgt (vgl. oben). Zweitens ist bei gesamtschweizerischen Vergleichen zu berücksichtigen, dass bei ungefähr zwei Drittel der Kantone die Kennzahlen der Politischen Gemeinden einschliesslich der Schulgemeinden ausgewiesen werden, da die Volksschule in die Politischen Gemeinden integriert ist. Je nach Kennzahl kann der Einbezug der Schulfinanzen zu einer Verschlechterung der Kennzahl führen.

#### *Ausblick*

Kennzahlen fliessen vermehrt in Bonitätsbeurteilungen ein. Sie dienen auch zur Beurteilung der Finanzlage im Rahmen der präventiven Aufsicht. Ein wachsendes Interesse an den Kennzahlen erhöht deren Bedeutung. Damit kommt automatisch auch der Rechnungslegung wieder mehr Beachtung zu, da die Kennzahlen eine korrekte Rechnungslegung im Sinne der bestehenden Bestimmungen voraussetzen. Die Vergleichbarkeit der Gemeinden wird dadurch verbessert.

Mit den heute erhobenen acht Kennzahlen liegt der Kanton Thurgau gesamtschweizerisch auf einem guten Stand. Zur Harmonisierung mit den anderen Kantonen hat sich der Thurgau zu Gestaltungs- und Auslegungsfragen insbesondere am federführenden Kanton Bern orientiert. (Interessierte können den umfassenden Bericht zu den Berner Gemeindefinanzen 2003 unter <http://www.be.ch/gemeinden>, Rubrik Gemeindefinanzen, herunterladen.) Es ist damit ein Stand erreicht, der es erlaubt, diverse Auswertungen zu präsentieren und damit den Gemeinden Aufschluss über Stärken und Schwächen im Vergleich zu anderen Gemeinden zu geben.

Wir gehen davon aus, dass auf diesem Stand basierend die weiteren Kennzahlenerhebungen durchgeführt werden können. Kleinere Anpassungen werden sich aber auch weiterhin nicht vermeiden lassen. Für das Verständnis und die Mitarbeit danken wir allen Gemeinden.

#### *Dank*

Die Erhebung der Kennzahlen war nur dank der konstruktiven Mitarbeit der Gemeinden möglich. Die mit der Erhebung betrauten Mitarbeiter der Finanzkontrolle danken den Gemeinden für die angenehme Zusammenarbeit.

## **Detailtabellen und technische Erläuterungen: Finanzausgleich**

Funktionsweise des Finanzausgleichs.....	27
Finanzausgleich Tabelle a: Ressourcenausgleich - Horizontale Abschöpfung .....	29
Finanzausgleich Tabelle b: Ressourcenausgleich - Mindestausstattung auf 75% .....	32
Finanzausgleich Tabelle c: Lastenausgleich: Sozialhilfekosten und Fläche .....	35
Finanzausgleich Tabelle d: Gesamtauswirkungen (inkl. Härtefälle) .....	38



# Funktionsweise des Finanzausgleichs

## Gesetzliche Grundlage

Gesetzliche Grundlage für den Finanzausgleich sind das Gesetz über den Finanzausgleich der Politischen Gemeinden vom 11. September 2002, Rechtsbuch 613.1, sowie die Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Finanzausgleich der Politischen Gemeinden vom 4. März 2003, Rechtsbuch 613.11.

Die Rechtsgrundlagen sind im Internet unter [www.rechtsbuch.tg.ch](http://www.rechtsbuch.tg.ch) abrufbar.

## Funktionsweise

Das neue Finanzausgleichsmodell, das im Jahr 2003 erstmals angewandt wurde, orientiert sich an den Erkenntnissen aus dem Projekt „Neuer Finanzausgleich (NFA)“ des Bundes. Dieses war auch für den Aufbau neuer Finanzausgleichssysteme anderer Kantone wegweisend.

Der Finanzausgleich besteht aus zwei Komponenten:

- Einem Ressourcenausgleich, der Ausgleichswirkung auf der Ertragsseite (Steuerkraft) entfaltet
- Einem Lastenausgleich, der hohe Belastungen mildert

Zusätzlich können Härtefallbeiträge gewährt werden.

### *Ressourcenausgleich*

Der Ressourcenausgleich besteht aus einer Mindestausstattung und einer horizontalen Abschöpfung.

Mindestausstattung:

Finanzschwache Gemeinden, deren Steuerkraft pro Einwohner unter 75% des kantonalen Durchschnitts liegt, erhalten vom Kanton eine Mindestausstattung, so dass 75% der durchschnittlichen kantonalen Steuerkraft pro Einwohner erreicht werden.

Horizontale Abschöpfung:

Finanzstarke Gemeinden, deren Steuerkraft pro Einwohner über dem kantonalen Durchschnitt liegt, leisten Beiträge. Die Höhe der Beiträge beträgt 10% des über dem Durchschnitt liegenden Teils der Pro-Kopf-Steuerkraft, multipliziert mit der Anzahl Einwohner.

Den kantonalen Zentren gemäss kantonalem Richtplan (Amriswil, Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden) wird bei der Berechnung der Mindestausstattung sowie der horizontalen Abschöpfung die Steuerkraft pro Einwohner um 10% der durchschnittlichen kantonalen Steuerkraft reduziert.

### *Lastenausgleich*

Im Rahmen des Lastenausgleichs werden den Politischen Gemeinden die finanziellen Belastungen, die durch besondere strukturelle Verhältnisse entstehen, teilweise ausgeglichen. Er besteht aus dem strukturellen Lastenausgleich und dem Lastenausgleich für Sozialhilfekosten.

Struktureller Lastenausgleich:

Vom strukturellen Lastenausgleich profitieren Gemeinden, deren Bevölkerungsdichte weniger als 50% des kantonalen Durchschnitts beträgt. Die Beiträge werden nach einem Index abgestuft. Der aktuelle Index wird am Schluss der Tabelle c aufgeführt.

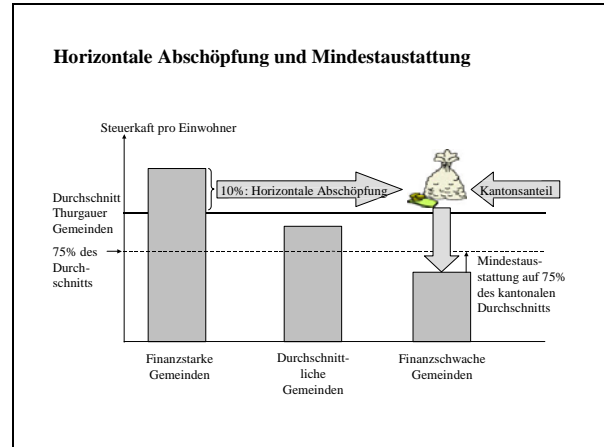
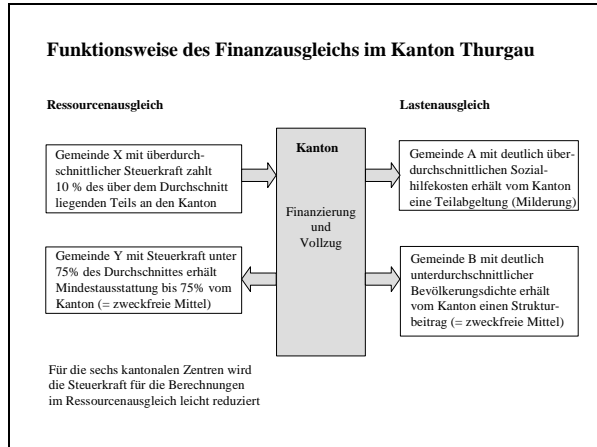
Lastenausgleich für Sozialhilfekosten:

Dieser Lastenausgleich wird Politischen Gemeinden gewährt, deren Sozialhilfekosten pro Einwohner 150% des kantonalen Durchschnitts überschreiten. Auch diese Beiträge werden nach einem Index abgestuft. Siehe Tabelle c für den aktuellen Index.

*Gewichtung und Mindestleistungen*

Leistungen an die Politischen Gemeinden aus dem Ressourcen- und Lastenausgleich werden auf der Basis des durchschnittlichen Steuerfusses der betreffenden Gemeinde des laufenden und der zwei vorangehenden Jahre gewichtet.

Auszahlungen an die Politischen Gemeinden erfolgen nur, wenn sie mehr als ein Steuerprozent betragen.



## Ressourcenausgleich: Horizontale Abschöpfung

Politische Gemeinden (PG)	Steuerfuss				Steuerkraft (in Fr.)					Einwohner 2004	Diff. zw. Gde.steuerkraft/Einw. und kant. Mittel (1651 Fr.) in Fr.	Abschöpfung: 10% multipliziert mit Anz. Einwohner in Fr.	
	jur. Pers.		PG		100% 2004	Pro Einwohner			Reduktion KZ*: 10 % vom Mittel				
	2002	2004	2002	2004		2004	2003	2002					Mittel 2002-2004
Aadorf (seit 1.1.96 PG)	339.4	327.7	68	64	12'552'994	1'713	1'447	1'540	1'566.65	7'329	-84.35		
Affeltrangen (seit 1.1.95 PG)	353.3	341.3	67	62	2'779'708	1'271	1'155	1'191	1'205.65	2'187	-445.35		
Altnau	346.8	336.9	70	70	2'785'770	1'442	1'279	1'486	1'402.35	1'932	-248.65		
Amlikon-Bissegg (seit 1.1.95 PG)	363.0	354.4	90	85	1'237'676	1'061	1'211	1'208	1'160.00	1'166	-491.00		
Amriswil (seit 1.1.97 inkl. Schocherswil)	354.9	342.8	80	76	14'755'358	1'293	1'317	1'296	1'302.00	165	11'414	-514.00	
Arbon (seit 1.1.98 PG)	324.0	327.0	80	80	20'918'714	1'632	1'359	1'523	1'504.65	165	12'817	-311.35	
Basadingen-Schlattingen (seit 1.1.99 PG)	354.5	336.8	74	71	2'125'057	1'286	1'274	778	1'112.65		1'653	-538.35	
Berg (seit 1.1.98 vergrösserte PG)	327.6	313.8	48	48	4'181'201	1'401	1'330	1'413	1'381.35		2'985	-269.65	
Berlingen	352.5	346.9	80	80	1'342'442	1'728	1'938	1'926	1'864.00	777	213.00	<b>16'550</b>	
Bettwiesen (seit 1.1.95 PG)	346.0	329.8	53	47	1'302'205	1'234	1'329	1'147	1'236.65	1'055	-414.35		
Bichelsee-Balterswil (seit 1.1.96 PG)	325.9	316.5	52	49	3'670'683	1'498	1'493	1'558	1'516.35	2'451	-134.65		
Birwinken (seit 1.1.95 PG)	363.3	357.0	90	90	1'289'924	998	966	1'072	1'012.00	1'292	-639.00		
Bischofszell (seit 1.1.96 erweitert)	352.9	345.3	75	75	8'115'482	1'472	1'425	1'535	1'477.35	5'514	-173.65		
Bottighofen (seit 1.1.94 PG)	231.9	231.1	30	35	6'626'749	3'457	4'335	4'539	4'110.35	1'917	2'459.35	<b>471'457</b>	
Braunau (seit 1.1.99 PG)	358.4	349.6	75	75	780'368	1'148	1'089	1'220	1'152.35	680	-498.65		
Bürglen (seit 1.1.95 PG)	346.9	335.3	63	63	4'548'284	1'437	1'402	1'420	1'419.65	3'165	-231.35		
Bussnang (seit 1.1.96 PG)	368.1	357.2	90	90	3'547'769	1'782	1'243	1'307	1'444.00	1'991	-207.00		
Diessenhofen (seit 1.1.2000 PG)	331.0	316.5	60	55	5'684'623	1'795	1'743	1'754	1'764.00	3'167	113.00	<b>35'787</b>	
Dozwil	359.4	348.3	90	84	630'895	1'199	1'124	993	1'105.35	526	-545.65		
Egnach	343.9	332.7	65	65	6'383'871	1'506	1'500	1'372	1'459.35	4'238	-191.65		
Erlen (seit 1.1.95 PG)	345.9	314.0	70	70	3'568'677	1'169	1'134	1'565	1'289.35	3'053	-361.65		
Ermatingen	296.3	290.0	50	50	6'341'811	2'468	2'078	1'973	2'173.00	2'570	522.00	<b>134'154</b>	
Eschenz	351.3	346.5	85	85	1'871'158	1'221	1'200	1'325	1'248.65	1'532	-402.35		
Eschlikon (seit 1.1.97 PG)	344.5	326.5	68	60	5'398'810	1'562	1'588	1'723	1'624.35	3'456	-26.65		
Felben-Wellhausen	326.6	321.5	60	60	3'203'936	1'417	1'254	1'639	1'436.65	2'261	-214.35		
Fischingen	362.2	356.0	90	90	3'090'379	1'195	1'132	1'159	1'162.00	2'586	-489.00		
Frauenfeld (seit 1.1.98 erweitert)	306.4	301.2	68	68	48'445'540	2'206	2'177	2'163	2'182.00	165	21'965	366.00	<b>803'919</b>
Gachnang (seit 1.1.98 PG)	312.8	308.6	50	50	5'108'669	1'580	1'558	1'648	1'595.35	3'233	-55.65		
Gottlieben	265.6	269.2	50	45	897'341	3'138	4'124	3'231	3'497.65	286	1'846.65	<b>52'814</b>	
Güttingen	343.2	338.2	65	65	2'133'543	1'591	1'514	1'620	1'575.00	1'341	-76.00		
Hauptwil-Gottshaus (seit 1.1.96 PG)	360.3	359.0	90	85	2'279'312	1'250	1'199	1'072	1'173.65	1'824	-477.35		
Hefenhofen	353.0	347.0	83	83	1'240'937	1'081	1'185	997	1'087.65	1'148	-563.35		
Herdern (seit 1.1.98 PG)	354.2	337.5	85	77	1'183'718	1'288	1'247	1'520	1'351.65	919	-299.35		
Hohentannen (seit 1.1.99 PG)	363.5	357.2	90	90	564'139	940	981	1'047	989.35	600	-661.65		
Homburg (seit 1.1.99 PG)	360.3	349.6	90	85	1'661'852	1'161	1'157	1'390	1'236.00	1'431	-415.00		
Horn	288.2	283.5	38	38	4'746'037	2'046	2'033	2'299	2'126.00	2'320	475.00	<b>110'200</b>	

Politische Gemeinden (PG)	Steuerfuss				Steuerkraft (in Fr.)					Einwohner 2004	Diff. zw. Gde.steuerkraft/Einw. und kant. Mittel (1651 Fr.) in Fr.	Abschöpfung: 10% multipliziert mit Anz. Einwohner in Fr.
	jur. Pers.		PG		100% 2004	Pro Einwohner			Reduktion KZ*: 10 % vom Mittel			
	2002	2004	2002	2004		2004	2003	2002				
	Mittel 2002-2004											
Hüttlingen (seit 1.1.99 PG)	331.1	323.1	60	60	998'647	1'187	1'187	1'205	1'193.00	841	-458.00	
Hüttwilen (seit 1.1.97 PG)	332.8	324.0	70	67	2'181'582	1'583	1'677	1'615	1'625.00	1'378	-26.00	
Kemmental (seit 1.1.96 PG)	338.0	325.4	90	83	2'967'439	1'376	1'230	1'530	1'378.65	2'157	-272.35	
Kesswil	333.0	323.0	65	60	1'590'573	1'720	1'654	1'637	1'670.35	925	19.35	<b>1'790</b>
Kradolf-Schönenberg (seit 1.1.96 PG)	352.3	333.5	80	68	3'546'204	1'133	1'122	1'162	1'139.00	3'130	-512.00	
Kreuzlingen	300.0	293.5	70	70	35'641'428	2'044	2'264	1'915	2'074.35	17'441	258.35	<b>450'588</b>
Langrickenbach (seit 1.1.98 PG)	356.9	349.4	90	88	988'109	930	876	997	934.35	1'062	-716.65	
Lengwil (seit 1.1.98 PG)	345.3	326.8	75	75	1'576'954	1'324	1'500	1'484	1'436.00	1'191	-215.00	
Lommis (seit 1.1.95 PG)	355.5	342.0	85	79	1'635'406	1'569	1'609	1'476	1'551.35	1'042	-99.65	
Mammern (seit 1.1.93 PG)	329.3	301.5	64	48	1'332'783	2'419	2'692	2'576	2'562.35	551	911.35	<b>50'215</b>
Märstetten	336.2	327.6	58	58	3'412'977	1'471	1'514	1'695	1'560.00	2'320	-91.00	
Matzingen	342.2	337.2	75	75	3'086'708	1'288	1'285	1'298	1'290.35	2'397	-360.65	
Müllheim	345.3	342.0	77	75	3'219'605	1'291	1'224	1'258	1'257.65	2'493	-393.35	
Münchwilen	321.1	314.6	59	57	7'223'824	1'550	1'151	3'898	2'199.65	4'661	548.65	<b>255'726</b>
Münsterlingen (seit 1.1.94 PG)	319.9	305.3	55	51	4'582'485	1'832	1'731	1'689	1'750.65	2'502	99.65	<b>24'932</b>
Neunforn (seit 1.1.96 PG)	335.2	318.2	75	65	1'522'511	1'618	1'400	1'540	1'519.35	941	-131.65	
Pfyn (seit 1.1.98 PG)	348.6	342.7	78	78	2'425'707	1'315	1'248	1'360	1'307.65	1'845	-343.35	
Raperswilen	362.2	356.6	90	90	473'184	1'157	1'155	1'205	1'172.35	409	-478.65	
Rickenbach (seit 1.1.98 PG)	312.3	307.3	50	50	3'494'405	1'451	1'529	1'516	1'498.65	2'408	-152.35	
Roggwil	321.5	314.5	65	60	4'429'920	1'654	1'653	1'684	1'663.65	2'679	12.65	<b>3'389</b>
Romanshorn	342.4	330.9	85	80	15'868'094	1'727	1'933	1'834	1'831.35	9'186	15.35	<b>14'101</b>
Salenstein	286.3	280.0	49	49	2'998'010	2'496	3'305	3'246	3'015.65	1'201	1'364.65	<b>163'894</b>
Salmsach	354.8	345.3	85	80	1'451'688	1'115	1'161	1'239	1'171.65	1'302	-479.35	
Schlatt (seit 1.1.99 PG)	352.3	325.8	60	60	2'080'058	1'333	1'298	1'363	1'331.35	1'561	-319.65	
Schönholzerwilen	363.2	346.5	90	80	719'932	985	982	883	950.00	731	-701.00	
Sirnach (seit 1.1.97 PG)	326.0	316.7	60	56	9'911'868	1'513	1'375	1'507	1'465.00	6'552	-186.00	
Sommeri	357.7	347.1	83	79	528'807	1'088	1'183	1'102	1'124.35	486	-526.65	
Steckborn (seit 1.1.99 PG)	341.8	336.0	76	76	5'043'538	1'496	1'769	1'589	1'618.00	3'371	-33.00	
Stettfurt	330.6	323.4	60	60	1'867'339	1'808	2'028	1'691	1'842.35	1'033	191.35	<b>19'766</b>
Sulgen (seit 1.1.96 PG)	340.4	325.3	65	60	4'544'849	1'341	1'303	1'323	1'322.35	3'388	-328.65	
Tägerwilen	309.2	309.1	56	47	6'335'461	1'809	1'736	1'741	1'762.00	3'503	111.00	<b>38'883</b>
Thundorf (seit 1.1.95 PG)	353.1	336.6	85	75	1'679'772	1'350	1'514	1'259	1'374.35	1'244	-276.65	
Tobel-Tägerschen (seit 1.1.99 PG)	354.0	338.5	65	60	1'691'334	1'284	1'387	1'546	1'405.65	1'317	-245.35	
Uesslingen-Buch (seit 1.1.95 PG)	358.3	346.8	75	70	1'351'344	1'277	1'193	1'310	1'260.00	1'058	-391.00	
Uttwil	320.8	318.6	60	63	2'431'352	1'629	1'711	1'678	1'672.65	1'493	21.65	<b>3'232</b>
Wagenhausen (seit 1.6.95 PG)	335.2	326.6	63	60	1'977'182	1'252	1'281	1'446	1'326.35	1'579	-324.65	
Wäldi (seit 1.1.95 PG)	355.1	341.7	85	75	1'096'279	1'148	1'035	1'147	1'110.00	955	-541.00	
Wängi (seit 1.1.96 erweitert)	322.0	316.9	55	55	6'204'309	1'522	1'474	1'539	1'511.65	4'077	-139.35	
Warth-Weiningen (seit 1.1.95 PG)	313.5	306.2	52	52	2'602'063	2'159	2'023	1'911	2'031.00	1'205	380.00	<b>45'790</b>



Politische Gemeinden (PG)	Steuerfuss				Steuerkraft (in Fr.)						Einwohner 2004	Diff. zw. Gde.steuerkraft/Einw. und kant. Mittel (1651 Fr.) in Fr.	Abschöpfung: 10% multipliziert mit Anz. Einwohner in Fr.
	jur. Pers.		PG		100% 2004	Pro Einwohner			Reduktion KZ*: 10 % vom Mittel				
	2002	2004	2002	2004		2004	2003	2002		Mittel 2002-2004			
Weinfelden (seit 1.1.95 erweitert)	316.1	311.6	75	75	19'388'089	2'027	2'020	2'073	2'040.00	165	9'564	224.00	<b>214'234</b>
Wigoltingen (seit 1.1.95 PG)	353.6	346.1	75	75	2'481'175	1'191	1'209	1'246	1'215.35		2'083	-435.65	
Wilten (seit 1.1.98 PG)	335.3	327.0	58	58	2'698'536	1'450	1'220	1'370	1'346.65		1'861	-304.35	
Wuppenau	365.5	350.0	90	85	1'142'431	1'175	1'285	1'455	1'305.00		972	-346.00	
Zihlschlacht-Sitterdorf (seit 1.1.97 PG)	359.8	355.1	77	77	2'583'476	1'311	1'201	1'241	1'251.00		1'971	-400.00	
<b>Total aller Gemeinden</b>					382'003'068	1'641	1'623	1'688	<b>1'650.65</b>		232'847		<b>2'911'423</b>

**Hinweis zur Berechnung:**

Basis ist die durchschnittliche Steuerkraft der Jahre 2002/2003/2004

\* KZ = Kantonale Zentren nach kantonalem Richtplan

## Ressourcenausgleich: Mindestausstattung auf 75%

Politische Gemeinden (PG)	Steuerfuss				Steuerkraft (in Fr.)				Einwohner 2004	Diff. zw. Gde- steuerkraft/Einw. und 75% des kant. Mittel (1238.25 Fr.) in Fr.	Ausgleich (Diff. x Einw.) in Fr.
	jur. Pers.		PG		100% 2004	pro Einw. Mittel 2002-2004	Reduktion KZ%: 10 % der mittl. Steuerkraft	pro Einw. bereinigt			
	2002	2004	2002	2004							
Aadorf (seit 1.1.96 PG)	339.4	327.7	68	64	12'552'994	1'566.65		1'566.65	7'329		
Affeltrangen (seit 1.1.95 PG)	353.3	341.3	67	62	2'779'708	1'205.65		1'205.65	2'187	-32.60	
Altnau	346.8	336.9	70	70	2'785'770	1'402.35		1'402.35	1'932		
Amlikon-Bissegg (seit 1.1.95 PG)	363.0	354.4	90	85	1'237'676	1'160.00		1'160.00	1'166	-78.25	
Amriswil (seit 1.1.97 inkl. Schocherswil)	354.9	342.8	80	76	14'755'358	1'302.00	165	1'137.00	11'414	-101.25	
Arbon (seit 1.1.98 PG)	324.0	327.0	80	80	20'918'714	1'504.65	165	1'339.65	12'817		
Basadingen-Schlattingen (seit 1.1.99 PG)	354.5	336.8	74	71	2'125'057	1'112.65		1'112.65	1'653	-125.60	
Berg (seit 1.1.98 vergrösserte PG)	327.6	313.8	48	48	4'181'201	1'381.35		1'381.35	2'985		
Berlingen	352.5	346.9	80	80	1'342'442	1'864.00		1'864.00	777		
Bettwiesen (seit 1.1.95 PG)	346.0	329.8	53	47	1'302'205	1'236.65		1'236.65	1'055	-1.60	
Bichelsee-Balterswil (seit 1.1.96 PG)	325.9	316.5	52	49	3'670'683	1'516.35		1'516.35	2'451		
Birwinken (seit 1.1.95 PG)	363.3	357.0	90	90	1'289'924	1'012.00		1'012.00	1'292	-226.25	
Bischofszell (seit 1.1.96 erweitert)	352.9	345.3	75	75	8'115'482	1'477.35		1'477.35	5'514		
Bottighofen (seit 1.1.94 PG)	231.9	231.1	30	35	6'626'749	4'110.35		4'110.35	1'917		
Braunau (seit 1.1.99 PG)	358.4	349.6	75	75	780'368	1'152.35		1'152.35	680	-85.90	
Bürglen (seit 1.1.95 PG)	346.9	335.3	63	63	4'548'284	1'419.65		1'419.65	3'165		
Bussnang (seit 1.1.96 PG)	368.1	357.2	90	90	3'547'769	1'444.00		1'444.00	1'991		
Diessenhofen (seit 1.1.2000 PG)	331.0	316.5	60	55	5'684'623	1'764.00		1'764.00	3'167		
Dozwil	359.4	348.3	90	84	630'895	1'105.35		1'105.35	526	-132.90	
Egnach	343.9	332.7	65	65	6'383'871	1'459.35		1'459.35	4'238		
Erlen (seit 1.1.95 PG)	345.9	314.0	70	70	3'568'677	1'289.35		1'289.35	3'053		
Ermatingen	296.3	290.0	50	50	6'341'811	2'173.00		2'173.00	2'570		
Eschenz	351.3	346.5	85	85	1'871'158	1'248.65		1'248.65	1'532		
Eschlikon (seit 1.1.97 PG)	344.5	326.5	68	60	5'398'810	1'624.35		1'624.35	3'456		
Felben-Wellhausen	326.6	321.5	60	60	3'203'936	1'436.65		1'436.65	2'261		
Fischingen	362.2	356.0	90	90	3'090'379	1'162.00		1'162.00	2'586	-76.25	
Frauenfeld (seit 1.1.98 erweitert)	306.4	301.2	68	68	48'445'540	2'182.00	165	2'017.00	21'965	-197'182.50	
Gachnang (seit 1.1.98 PG)	312.8	308.6	50	50	5'108'669	1'595.35		1'595.35	3'233		
Gottlieben	265.6	269.2	50	45	897'341	3'497.65		3'497.65	286		
Güttingen	343.2	338.2	65	65	2'133'543	1'575.00		1'575.00	1'341		
Hauptwil-Gottshaus (seit 1.1.96 PG)	360.3	359.0	90	85	2'279'312	1'173.65		1'173.65	1'824	-64.60	
Hefenhofen	353.0	347.0	83	83	1'240'937	1'087.65		1'087.65	1'148	-150.60	
Herdern (seit 1.1.98 PG)	354.2	337.5	85	77	1'183'718	1'351.65		1'351.65	919		
Hohentannen (seit 1.1.99 PG)	363.5	357.2	90	90	564'139	989.35		989.35	600	-248.90	

Politische Gemeinden (PG)	Steuerfuss				Steuerkraft (in Fr.)				Ein- wohner 2004	Diff. zw. Gde- steuerkraft/Einw. und 75% des kant. Mittel (1238.25 Fr.) in Fr.	Ausgleich (Diff. x Einw.) in Fr.
	jur. Pers.		PG		100%	pro Einw.	Reduktion	pro Einw.			
	2002	2004	2002	2004	2004	Mittel 2002-2004	KZ%: 10 % der mittl. Steuerkraft	bereinigt			
Homburg (seit 1.1.99 PG)	360.3	349.6	90	85	1'661'852	1'236.00		1'236.00	1'431	-2.25	-3'219.75
Horn	288.2	283.5	38	38	4'746'037	2'126.00		2'126.00	2'320		
Hüttlingen (seit 1.1.99 PG)	331.1	323.1	60	60	998'647	1'193.00		1'193.00	841	-45.25	-38'055.25
Hüttwilen (seit 1.1.97 PG)	332.8	324.0	70	67	2'181'582	1'625.00		1'625.00	1'378		
Kemmental (seit 1.1.96 PG)	338.0	325.4	90	83	2'967'439	1'378.65		1'378.65	2'157		
Kesswil	333.0	323.0	65	60	1'590'573	1'670.35		1'670.35	925		
Kradolf-Schönenberg (seit 1.1.96 PG)	352.3	333.5	80	68	3'546'204	1'139.00		1'139.00	3'130	-99.25	-310'652.50
Kreuzlingen	300.0	293.5	70	70	35'641'428	2'074.35	165	1'909.35	17'441		
Langrickenbach (seit 1.1.98 PG)	356.9	349.4	90	88	988'109	934.35		934.35	1'062	-303.90	-322'741.80
Lengwil (seit 1.1.98 PG)	345.3	326.8	75	75	1'576'954	1'436.00		1'436.00	1'191		
Lommis (seit 1.1.95 PG)	355.5	342.0	85	79	1'635'406	1'551.35		1'551.35	1'042		
Mammern (seit 1.1.93 PG)	329.3	301.5	64	48	1'332'783	2'562.35		2'562.35	551		
Märstetten	336.2	327.6	58	58	3'412'977	1'560.00		1'560.00	2'320		
Matzingen	342.2	337.2	75	75	3'086'708	1'290.35		1'290.35	2'397		
Müllheim	345.3	342.0	77	75	3'219'605	1'257.65		1'257.65	2'493		
Münchwilen	321.1	314.6	59	57	7'223'824	2'199.65		2'199.65	4'661		
Münsterlingen (seit 1.1.94 PG)	319.9	305.3	55	51	4'582'485	1'750.65		1'750.65	2'502		
Neunforn (seit 1.1.96 PG)	335.2	318.2	75	65	1'522'511	1'519.35		1'519.35	941		
Pfyn (seit 1.1.98 PG)	348.6	342.7	78	78	2'425'707	1'307.65		1'307.65	1'845		
Raperswilen	362.2	356.6	90	90	473'184	1'172.35		1'172.35	409	-65.90	-26'953.10
Rickenbach (seit 1.1.98 PG)	312.3	307.3	50	50	3'494'405	1'498.65		1'498.65	2'408		
Roggwil	321.5	314.5	65	60	4'429'920	1'663.65		1'663.65	2'679		
Romanshorn	342.4	330.9	85	80	15'868'094	1'831.35	165	1'666.35	9'186		
Salenstein	286.3	280.0	49	49	2'998'010	3'015.65		3'015.65	1'201		
Salmsach	354.8	345.3	85	80	1'451'688	1'171.65		1'171.65	1'302	-66.60	-86'713.20
Schlatt (seit 1.1.99 PG)	352.3	325.8	60	60	2'080'058	1'331.35		1'331.35	1'561		
Schönholzerwilen	363.2	346.5	90	80	719'932	950.00		950.00	731	-288.25	-210'710.75
Sirnach (seit 1.1.97 PG)	326.0	316.7	60	56	9'911'868	1'465.00		1'465.00	6'552		
Sommeri	357.7	347.1	83	79	528'807	1'124.35		1'124.35	486	-113.90	-55'355.40
Steckborn (seit 1.1.99 PG)	341.8	336.0	76	76	5'043'538	1'618.00		1'618.00	3'371		
Stettfurt	330.6	323.4	60	60	1'867'339	1'842.35		1'842.35	1'033		
Sulgen (seit 1.1.96 PG)	340.4	325.3	65	60	4'544'849	1'322.35		1'322.35	3'388		
Tägerwilen	309.2	309.1	56	47	6'335'461	1'762.00		1'762.00	3'503		
Thundorf (seit 1.1.95 PG)	353.1	336.6	85	75	1'679'772	1'374.35		1'374.35	1'244		
Tobel-Tägerschen (seit 1.1.99 PG)	354.0	338.5	65	60	1'691'334	1'405.65		1'405.65	1'317		
Uesslingen-Buch (seit 1.1.95 PG)	358.3	346.8	75	70	1'351'344	1'260.00		1'260.00	1'058		
Uttwil	320.8	318.6	60	63	2'431'352	1'672.65		1'672.65	1'493		

Politische Gemeinden (PG)	Steuerfuss				Steuerkraft (in Fr.)				Ein- wohner 2004	Diff. zw. Gde- steuerkraft/Einw. und 75% des kant. Mittel (1238.25 Fr.) in Fr.	Ausgleich (Diff. x Einw.) in Fr.
	jur. Pers.		PG		100%	pro Einw.	Reduktion	pro Einw.			
	2002	2004	2002	2004	2004	Mittel 2002-2004	KZ%: 10 % der mittl. Steuerkraft	bereinigt			
Wagenhausen (seit 1.6.95 PG)	335.2	326.6	63	60	1'977'182	1'326.35		1'326.35	1'579		
Wäldi (seit 1.1.95 PG)	355.1	341.7	85	75	1'096'279	1'110.00		1'110.00	955	-128.25	
Wängi (seit 1.1.96 erweitert)	322.0	316.9	55	55	6'204'309	1'511.65		1'511.65	4'077		
Warth-Weiningen (seit 1.1.95 PG)	313.5	306.2	52	52	2'602'063	2'031.00		2'031.00	1'205		
Weinfeldern (seit 1.1.95 erweitert)	316.1	311.6	75	75	19'388'089	2'040.00	165	1'875.00	9'564		
Wigoltingen (seit 1.1.95 PG)	353.6	346.1	75	75	2'481'175	1'215.35		1'215.35	2'083	-22.90	
Wilten (seit 1.1.98 PG)	335.3	327.0	58	58	2'698'536	1'346.65		1'346.65	1'861		
Wuppenau	365.5	350.0	90	85	1'142'431	1'305.00		1'305.00	972		
Zihlschlacht-Sitterdorf (seit 1.1.97 PG)	359.8	355.1	77	77	2'583'476	1'251.00		1'251.00	1'971		
<b>Total aller Gemeinden</b>					<b>382'003'068</b>				<b>232'847</b>	<b>-3'809'963.30</b>	
						Durchschnittl. Steuerkraft/Einw.		1'651.00			
						75% der durchschnittl. Steuerkraft/Einw.		1'238.25			

**Hinweis zur Berechnung:**

Basis ist die durchschnittliche Steuerkraft der Jahre 2002/2003/2004

## Lastenausgleich: Sozialhilfekosten und Fläche

Politische Gemeinden (PG)	Einw. 2004	Lastenausgleich Sozialhilfekosten				Lastenausgleich Fläche				Total Ausgleich in Fr.
		Sozialhilfekosten (in Fr.)		Index	Ausgleich Soz.hilfe Fr. 5 /Einw.	Land- fläche ha	Einw./ha		Ausgleich Fläche in Fr.	
		Durchschnitt 2002 - 2004	pro Einw. 04				Fläche	Punkt- wert		
Aadorf (seit 1.1.96 PG)	7'329	521'957	71.22	0	1'989	3.685	0			
Affeltrangen (seit 1.1.95 PG)	2'187	225'702	103.20	0	1'431	1.528	0			
Altnau	1'932	124'698	64.54	0	668	2.892	0			
Amlikon-Bissegg (seit 1.1.95 PG)	1'166	70'825	60.74	0	1'424	0.819	7	17	138'754	
Amriswil (seit 1.1.97 inkl. Schocherswil)	11'414	689'722	60.43	0	1'900	6.007	0			
Arbon (seit 1.1.98 PG)	12'817	2'482'138	193.66	6	384'510	589	21.761	0	<b>384'510</b>	
Basadingen-Schlattingen (seit 1.1.99 PG)	1'653	144'598	87.48	0	1'562	1.058	4	17	112'404	
Berg (seit 1.1.98 vergrösserte PG)	2'985	196'818	65.94	0	1'307	2.284	0			
Berlingen	777	107'187	137.95	2	7'770	355	2.189	0	<b>7'770</b>	
Bettwiesen (seit 1.1.95 PG)	1'055	68'532	64.96	0	386	2.733	0			
Bichelsee-Balterswil (seit 1.1.96 PG)	2'451	41'977	17.13	0	1'198	2.046	0			
Birwinken (seit 1.1.95 PG)	1'292	41'639	32.23	0	1'229	1.051	4	17	87'856	
Bischofszell (seit 1.1.96 erweitert)	5'514	1'085'279	196.82	6	165'420	1'134	4.862	0	<b>165'420</b>	
Bottighofen (seit 1.1.94 PG)	1'917	278'452	145.25	3	28'755	240	7.988	0	<b>28'755</b>	
Braunau (seit 1.1.99 PG)	680	41'319	60.76	0	918	0.741	8	17	92'480	
Bürglen (seit 1.1.95 PG)	3'165	206'821	65.35	0	1'138	2.781	0			
Bussnang (seit 1.1.96 PG)	1'991	351'262	176.42	5	49'775	1'872	1.064	4	17	135'388
Diessenhofen (seit 1.1.2000 PG)	3'167	303'002	95.67	0	953	3.323	0			
Dozwil	526	28'257	53.72	0	136	3.868	0			
Egnach	4'238	321'941	75.97	0	1'839	2.305	0			
Erlen (seit 1.1.95 PG)	3'053	412'458	135.10	2	30'530	1'215	2.513	0	<b>30'530</b>	
Ermatingen	2'570	233'187	90.73	0	1'041	2.469	0			
Eschenz	1'532	69'561	45.41	0	1'201	1.276	1	17	26'044	
Eschlikon (seit 1.1.97 PG)	3'456	99'876	28.90	0	614	5.629	0			
Felben-Wellhausen	2'261	211'847	93.70	0	714	3.167	0			
Fischingen	2'586	272'421	105.34	0	3'063	0.844	7	17	307'734	
Frauenfeld (seit 1.1.98 erweitert)	21'965	2'369'395	107.87	0	2'712	8.099	0			
Gachnang (seit 1.1.98 PG)	3'233	330'746	102.30	0	972	3.326	0			
Gottlieben	286	26'412	92.35	0	36	7.944	0			
Güttingen	1'341	107'189	79.93	0	949	1.413	0			
Hauptwil-Gottshaus (seit 1.1.96 PG)	1'824	181'230	99.36	0	1'219	1.496	0			
Hefenhofen	1'148	36'953	32.19	0	614	1.870	0			
Herdern (seit 1.1.98 PG)	919	11'520	12.54	0	1'367	0.672	9	17	140'607	
Hohentannen (seit 1.1.99 PG)	600	50'181	83.63	0	789	0.760	8	17	81'600	
Homburg (seit 1.1.99 PG)	1'431	167'252	116.88	0	2'407	0.595	10	17	243'270	

Politische Gemeinden (PG)	Einw. 2004	Lastenausgleich Sozialhilfekosten			Lastenausgleich Fläche				Total Ausgleich in Fr.		
		Sozialhilfekosten (in Fr.)		Index	Ausgleich Soz.hilfe Fr. 5 /Einw.	Land- fläche ha	Index			Ausgleich Fläche in Fr.	
		Durchschnitt 2002 - 2004	pro Einw. 04				Fläche	Punkt- wert			
Horn	2'320	137'660	59.34	0	166	13.976	0				
Hüttlingen (seit 1.1.99 PG)	841	24'148	28.71	0	1'141	0.737	8	17	114'376	<b>114'376</b>	
Hüttwilen (seit 1.1.97 PG)	1'378	111'654	81.03	0	1'705	0.808	7	17	163'982	<b>163'982</b>	
Kemmental (seit 1.1.96 PG)	2'157	174'569	80.93	0	2'491	0.866	6	17	220'014	<b>220'014</b>	
Kesswil	925	73'954	79.95	0	444	2.083	0				
Kradolf-Schönenberg (seit 1.1.96 PG)	3'130	257'179	82.17	0	1'068	2.931	0				
Kreuzlingen	17'441	2'067'462	118.54	0	1'136	15.353	0				
Langrickenbach (seit 1.1.98 PG)	1'062	117'019	110.19	0	1'083	0.981	5	17	90'270	<b>90'270</b>	
Lengwil (seit 1.1.98 PG)	1'191	76'033	63.84	0	882	1.350	0				
Lommis (seit 1.1.95 PG)	1'042	39'804	38.20	0	857	1.216	2	17	35'428	<b>35'428</b>	
Mammern (seit 1.1.93 PG)	551	26'470	48.04	0	542	1.017	5	17	46'835	<b>46'835</b>	
Märstetten	2'320	208'951	90.06	0	985	2.355	0				
Matzingen	2'397	123'452	51.50	0	763	3.142	0				
Müllheim	2'493	193'574	77.65	0	858	2.906	0				
Münchwilen	4'661	316'893	67.99	0	779	5.983	0				
Münsterlingen (seit 1.1.94 PG)	2'502	154'748	61.85	0	538	4.651	0				
Neunforn (seit 1.1.96 PG)	941	44'189	46.96	0	1'119	0.841	7	17	111'979	<b>111'979</b>	
Pfyn (seit 1.1.98 PG)	1'845	69'031	37.42	0	1'296	1.424	0				
Raperswilen	409	49'252	120.42	1	2'045	765	0.535	11	17	76'483	<b>78'528</b>
Rickenbach (seit 1.1.98 PG)	2'408	521'562	216.60	6	72'240	155	15.535	0		<b>72'240</b>	
Roggwil	2'679	86'755	32.38	0	1'190	2.251	0				
Romanshorn	9'186	698'260	76.01	0	868	10.583	0				
Salenstein	1'201	96'315	80.20	0	650	1.848	0				
Salmsach	1'302	178'424	137.04	2	13'020	261	4.989	0		<b>13'020</b>	
Schlatt (seit 1.1.99 PG)	1'561	240'789	154.25	4	31'220	1'516	1.030	4	17	106'148	<b>137'368</b>
Schönholzerwilen	731	110'370	150.99	3	10'965	1'092	0.669	9	17	111'843	<b>122'808</b>
Sirnach (seit 1.1.97 PG)	6'552	333'169	50.85	0	1'235	5.305	0				
Sommeri	486	25'135	51.72	0	415	1.171	3	17	24'786	<b>24'786</b>	
Steckborn (seit 1.1.99 PG)	3'371	490'021	145.36	3	50'565	875	3.853	0		<b>50'565</b>	
Stettfurt	1'033	27'641	26.76	0	634	1.629	0				
Sulgen (seit 1.1.96 PG)	3'388	224'254	66.19	0	905	3.744	0				
Tägerwilen	3'503	286'921	81.91	0	1'153	3.038	0				
Thundorf (seit 1.1.95 PG)	1'244	50'707	40.76	0	1'558	0.798	7	17	148'036	<b>148'036</b>	
Tobel-Tägerschen (seit 1.1.99 PG)	1'317	175'032	132.90	2	13'170	702	1.876	0		<b>13'170</b>	
Uesslingen-Buch (seit 1.1.95 PG)	1'058	42'608	40.27	0	1'364	0.776	8	17	143'888	<b>143'888</b>	
Uttwil	1'493	146'135	97.88	0	426	3.505	0				
Wagenhausen (seit 1.6.95 PG)	1'579	124'672	78.96	0	1'132	1.395	0				
Wäldi (seit 1.1.95 PG)	955	73'620	77.09	0	1'224	0.780	7	17	113'645	<b>113'645</b>	

Politische Gemeinden (PG)	Einw. 2004	Lastenausgleich Sozialhilfekosten			Lastenausgleich Fläche				Total Ausgleich in Fr.	
		Sozialhilfekosten (in Fr.)		Index	Ausgleich Soz.hilfe Fr. 5 /Einw.	Land- fläche ha	Index			Ausgleich Fläche in Fr.
		Durchschnitt 2002 - 2004	pro Einw. 04				Fläche	Punkt- wert		
Wängi (seit 1.1.96 erweitert)	4'077	211'570	51.89	0	1'633	2.497	0			
Warth-Weiningen (seit 1.1.95 PG)	1'205	110'702	91.87	0	798	1.510	0			
Weinfelden (seit 1.1.95 erweitert)	9'564	424'823	44.42	0	1'535	6.231	0			
Wigoltingen (seit 1.1.95 PG)	2'083	256'013	122.91	1	10'415	1.224	2	17	70'822	
Wilten (seit 1.1.98 PG)	1'861	116'590	62.65	0	224	8.308	0			
Wuppenau	972	94'365	97.08	0	1'214	0.801	7	17	115'668	
Zihlschlacht-Sitterdorf (seit 1.1.97 PG)	1'971	76'882	39.01	0	1'205	1.636	0			
<b>Total aller Gemeinden</b>	<b>232'847</b>	<b>21'401'736</b>		<b>46</b>	<b>870'400</b>	<b>85'465</b>	<b>2.7245</b>		<b>3'060'340</b>	<b>3'930'740</b>

Durchschnittl. Sozialhilfekosten/Einw.  
im Jahr 2001: 91.91  
79.08

2.68 Einw./ha =100% (Jahr 2001)

**Quellenhinweis:**

Die Angaben zur Landfläche  
basieren auf der Arealstatistik 1992/97  
des Bundesamtes für Statistik mit  
Stand Gemeindegrenzen 1.1.2003.

Indexierung der Sozialhilfekosten		
In % vom Durchschnitt	in Franken pro Einw.	Index
ab 150 %	118.60	1
165 %	130.50	2
180 %	142.30	3
195 %	154.20	4
210 %	166.10	5
225 %	177.90	6

Pro Indexpunkt gilt ein Wert von Fr. 5.- pro Einwohner

Index Bevölkerungsdichte		
In % vom Durchschnitt	Einw./ha	Index
weniger als	50	1.34
	47	1.26
	44	1.18
	41	1.10
	38	1.02
	35	0.94
	32	0.86
	29	0.78
	26	0.70
	23	0.62
	20	0.54

Pro Indexpunkt gilt ein Wert von Fr. 17.- pro Einwohner

## Gesamtauswirkungen Finanzausgleich (inkl. Härtefälle)

B/Z*	Politische Gemeinden (PG)	Steuerfüsse PG		Steuerkraft 100% 2004 in Fr.	Abschöpfung (Tabelle a) Berechnungs-basis in Fr.	Auszahlung für Mindestaustattung (Tabelle b) Berechn.basis in Fr.	Auszahlung aus Lastenausgleich (Tabelle c)			Total Gewichtung Leistungen			Total bereinigt		FA (bisher) Durchschnitt 2000 - 2002 in Fr.	ausserordentliche Beiträge (in Fr.)			Total Auszahlungen inkl. ausserord. Beiträge in Fr.	
		2003 in %	2005 in %				für Sozialhilfe	für Fläche	vor Gewichtg. St'fuss und Mittel	Ge-wichtung	Betrag mit	+ = Abschöpfung	- = Auszahlung	Härtefall-beitrag nach		Härtefall-beitrag nach	Beiträge an bes. Belast. nach			
							Berechn.basis in Fr.	Berechn.basis in Fr.	Korrekt.faktor 03 / 05 in Fr. in %	in %	Korr'faktor 1,14	in Fr.	in Steuer-%	in Fr.		§ 14 Abs. 2	§ 14 Abs. 1	§ 8 Abs. 4		
	Aadorf (seit 1.1.96 PG)	65	60	12'552'994				0	63.00			0								
B	Affeltrangen (seit 1.1.95 PG)	62	59	2'779'708		-71'296		-71'296	61.00		52	-42'264	-42'264	-2						-42'264
	Altnau	70	70	2'785'770				0	70.00			0								
B	Amlikon-Bissegg (seit 1.1.95 PG)	85	85	1'237'676		-91'240		-229'994	85.00		100	-262'193	-262'193	-21	-59'687		-50'000		-31'100	-343'293
B	Amriswil (seit 1.1.97 inkl. Schocherswil)	76	76	14'755'358		-1'155'668		-1'155'668	76.00		91	-1'198'889	-1'198'889	-8						-1'198'889
B	Arbon (seit 1.1.98 PG)	80	80	20'918'714				-384'510	80.00		95	-416'424	-416'424	-2						-416'424
B	Basadingen-Schlattigen (seit 1.1.99 PG)	71	69	2'125'057		-207'617		-320'021	70.33		85	-310'100	-310'100	-15						-310'100
	Berg (seit 1.1.98 vergrösserte PG)	48	48	4'181'201				0	48.00			0								
Z	Berlingen	80	75	1'342'442	16'550			-7'770	87.80	78.33		8'780	8'780	1						
	Bettwiesen (seit 1.1.95 PG)	53	53	1'302'205		-1'688		-1'688	51.00		12	-231	-231							
	Bichelsee-Balterswil (seit 1.1.96 PG)	49	47	3'670'683				0	48.33			0								
B	Birwinken (seit 1.1.95 PG)	90	90	1'289'924		-292'315		-380'171	90.00		110	-476'734	-476'734	-37	-372'025		-25'000		-20'400	-522'134
Z	Bischofszell (seit 1.1.96 erweitert)	75	75	8'115'482				-165'420	75.00		90	-169'721	-169'721	-2						-169'721
B	Bottighofen (seit 1.1.94 PG)	35	39	6'626'749	471'457			442'702	36.33			442'702	442'702	7						
B	Braunau (seit 1.1.99 PG)	75	75	780'368		-58'412		-150'892	75.00		90	-154'815	-154'815	-20						-154'815
	Bürglen (seit 1.1.95 PG)	63	63	4'548'284				0	63.00			0								
B	Bussnang (seit 1.1.96 PG)	90	85	3'547'769				-49'775	88.33	106	-223'751	-223'751	-6	-707'277		-483'526				-707'277
Z	Diessenhofen (seit 1.1.2000 PG)	57	55	5'684'623	35'787			35'787	55.67			35'787	35'787	1						
B	Dozwil	90	82	630'895		-69'905		-69'905	85.33	100	-79'692	-79'692	-13	-89'947		-10'255				-89'947
	Egnach	65	65	6'383'871				0	65.00			0								
	Erlen (seit 1.1.95 PG)	70	70	3'568'677				-30'530	70.00		85	-29'584								
Z	Ermatingen	50	50	6'341'811	134'154			134'154	50.00			134'154	134'154	2						
B	Eschenz	85	75	1'871'158				-26'044	81.67		97	-28'799	-28'799	-2						-28'799
	Eschlikon (seit 1.1.97 PG)	65	60	5'398'810				0	61.67			0								
	Felben-Wellhausen	60	60	3'203'936				0	60.00			0								
B	Fischingen	90	87	3'090'379		-197'183		-504'917	89.00	108	-621'653	-621'653	-20	-442'573			-100'000		-103'700	-825'353
Z	Frauenfeld (seit 1.1.98 erweitert)	68	68	48'445'540	803'919			803'919	68.00			803'919	803'919	2						
	Gachnang (seit 1.1.98 PG)	50	50	5'108'669				0	50.00			0								
Z	Gottlieben	50	40	897'341	52'814			52'814	45.00			52'814	52'814	6						
	Güttingen	65	65	2'133'543				0	65.00			0								
B	Hauptwil-Gottshaus (seit 1.1.96 PG)	90	85	2'279'312		-117'830		-117'830	86.67	104	-139'700	-139'700	-6	-593'971		-454'271			-129'800	-723'771
B	Hefenhofen	83	79	1'240'937		-172'889		-172'889	81.67		97	-191'180	-191'180	-15						-191'180
B	Herdern (seit 1.1.98 PG)	80	77	1'183'718				-140'607	78.00		93	-149'072	-149'072	-13						-149'072
B	Hohentannen (seit 1.1.99 PG)	90	90	564'139		-149'340		-81'600	90.00		110	-289'599	-289'599	-51	-165'051				-20'800	-310'399
B	Homburg (seit 1.1.99 PG)	85	85	1'661'852		-3'220		-246'490	85.00	100	-280'998	-280'998	-17	-94'100		-280'000		-65'800		-626'798
Z	Horn	38	38	4'746'037	110'200			110'200	38.00			110'200	110'200	2						
B	Hüttlingen (seit 1.1.99 PG)	60	60	998'647		-38'055		-114'376	60.00	48	-83'410	-83'410	-8							-83'410
B	Hüttwilen (seit 1.1.97 PG)	67	67	2'181'582				-163'982	67.00		76	-142'074	-142'074	-7						-142'074
B	Kemmental (seit 1.1.96 PG)	83	83	2'967'439				-220'014	83.00	98	-245'800	-245'800	-8							-245'800
Z	Kesswil	62	60	1'590'573	1'790			1'790	60.67			1'790	1'790	0						
B	Kradolf-Schönenberg (seit 1.1.96 PG)	75	68	3'546'204		-310'653		-310'653	70.33	85	-301'022	-301'022	-8							-301'022
Z	Kreuzlingen	70	70	35'641'428	450'588			450'588	70.00			450'588	450'588	1						
B	Langrickenbach (seit 1.1.98 PG)	90	85	988'109		-322'742		-90'270	87.67	106	-499'083	-499'083	-51	-253'638		-50'000		-28'900		-577'983
	Lengwil (seit 1.1.98 PG)	75	75	1'576'954				0	75.00			0								
B	Lommis (seit 1.1.95 PG)	85	76	1'635'406				-35'428	80.00	95	-38'369	-38'369	-2							-38'369
Z	Mammern (seit 1.1.93 PG)	48	43	1'332'783	50'215			3'380	46.33			3'380	3'380	0						
	Märstetten	58	58	3'412'977				0	58.00			0								
	Matzingen	75	73	3'086'708				0	74.33			0								
	Müllheim	75	75	3'219'605				0	75.00			0								



B/Z*	Politische Gemeinden (PG)	Steuer- füsse		Steuer- kraft 100% 2004 in Fr.	Abschöpfung (Tabelle a) Berechnungs- basis in Fr.	Auszahlung für Mindestaustattung (Tabelle b) Berechn.basis in Fr.	Auszahlung aus Lastenausgleich (Tabelle c)			Total Gewichtung Leistungen			Total bereinigt		FA (bisher) Durchschnitt 2000 - 2002 in Fr.	ausserordentliche Beiträge (in Fr.)			Total Aus- zahlungen inkl. ausser- ord. Beiträge in Fr.
		2003 in %	2005 in %				für Sozialhilfe Berechn.basis in Fr.	für Fläche Berechn.basis in Fr.	vor Gewichtg. Korrekt.faktor 03 / 05 in Fr. in %	St'fuss Gewichtung in %	Betrag mit Korr'faktor 1,14	+ = Abschöpfung - = Auszahlung in Fr.	in Steuer-%	Härtefall- beitrag nach § 14 Abs. 2		Härtefall- beitrag nach § 14 Abs. 1	Beiträge an bes. Belast. nach § 8 Abs. 4		
Z	Münchwilten	57	57	7'223'824	255'726				255'726	57.00	255'726	255'726	4						
Z	Münsterlingen (seit 1.1.94 PG)	51	51	4'582'485	24'932			24'932	51.00	24'932	24'932	1							
B	Neunforn (seit 1.1.96 PG)	75	65	1'522'511		-111'979		-111'979	68.33	80	-102'125	-102'125	-7						
	Pfyn (seit 1.1.98 PG)	78	75	2'425'707				0	77.00		0								
B	Raperswilten	90	80	473'184		-26'953	-2'045	-76'483	-105'481	86.67	104	-125'058	-125'058	-26	-101'599		-125'058		
	Rickenbach (seit 1.1.98 PG)	50	50	3'494'405			-72'240	-72'240	50.00	0	0								
Z	Roggwil	62	60	4'429'920	3'389			3'389	60.67		3'389	3'389	0						
Z	Romanshorn	80	78	15'868'094	14'101			14'101	79.33		14'101	14'101	0						
Z	Salenstein	49	49	2'998'010	163'894			163'894	49.00		163'894	163'894	5						
B	Salmsach	80	80	1'451'688		-86'713	-13'020	-99'733	80.00	95	-108'011	-108'011	-7			-108'011			
B	Schlatt (seit 1.1.99 PG)	60	60	2'080'058			-31'220	-106'148	-137'368	60.00	48	-75'168	-75'168	-4			-75'168		
B	Schönholzerwilten	80	70	719'932		-210'711	-10'965	-111'843	-333'519	76.67	92	-349'794	-349'794	-49	-65'578		-349'794		
	Sirmach (seit 1.1.97 PG)	58	53	9'911'868				0	55.67		0								
B	Sommeri	79	79	528'807		-55'355		-24'786	-80'141	79.00	94	-85'880	-85'880	-16			-85'880		
B	Steckborn (seit 1.1.99 PG)	76	74	5'043'538				-50'565	-50'565	75.33	90	-51'880	-51'880	-1			-51'880		
Z	Stettfurt	60	57	1'867'339	19'766			19'766	59.00		19'766	19'766	1						
	Sulgen (seit 1.1.96 PG)	65	60	4'544'849				0	61.67		0								
Z	Tägerwilten	53	47	6'335'461	38'883			38'883	49.00		38'883	38'883	1						
B	Thundorf (seit 1.1.95 PG)	75	75	1'679'772			-148'036	-148'036	75.00	90	-151'885	-151'885	-9			-151'885			
	Tobel-Tägerschen (seit 1.1.99 PG)	60	60	1'691'334			-13'170	-13'170	60.00	48	-7'207								
B	Uesslingen-Buch (seit 1.1.95 PG)	75	70	1'351'344			-143'888	-143'888	71.67	87	-142'708	-142'708	-11			-142'708			
Z	Uttwil	63	70	2'431'352	3'232			3'232	65.33		3'232	3'232	0						
	Wagenhausen (seit 1.6.95 PG)	60	57	1'977'182				0	59.00		0								
B	Wäldi (seit 1.1.95 PG)	75	75	1'096'279		-122'479	-113'645	-236'124	75.00	90	-242'263	-242'263	-22			-242'263			
	Wängi (seit 1.1.96 erweitert)	55	55	6'204'309				0	55.00		0								
Z	Warth-Weiningen (seit 1.1.95 PG)	52	52	2'602'063	45'790			45'790	52.00		45'790	45'790	2						
Z	Weinfeldten (seit 1.1.95 erweitert)	75	75	19'388'089	214'234			214'234	75.00		214'234	214'234	1						
B	Wigoltingen (seit 1.1.95 PG)	75	75	2'481'175		-47'701	-10'415	-70'822	-128'938	75.00	90	-132'290	-132'290	-5			-132'290		
	Wilten (seit 1.1.98 PG)	58	58	2'698'536				0	58.00		0								
B	Wuppenau	88	85	1'142'431			-115'668	-115'668	86.00	102	-134'499	-134'499	-12	-363'567	-229'068	-50'000	-69'100	-482'667	
	Zühlschlacht-Sitterdorf (seit 1.1.97 PG)	77	75	2'583'476				0	76.33		0								
<b>Total aller Gemeinden</b>				<b>382'003'068</b>	<b>2'911'423</b>	<b>-3'809'963</b>	<b>-870'400</b>	<b>-3'060'340</b>	<b>-4'829'280</b>	<b>-5'255'863</b>	<b>-5'218'842</b>	<b>-3'309'013</b>	<b>-1'177'120</b>	<b>-555'000</b>	<b>-469'600</b>	<b>-10'248'623</b>			
											Sonderbeiträge	-469'600							
												<b>-5'688'442</b>							

**Kürzungen:** Beitragsleistungen erfolgen nur, wenn sie mehr als ein Steuerprozent ausmachen.

mit Abschöpfung verrechnet (Berlingen, Bottighofen, Mammern) **-83'360**

**Gewichtung der Leistungen (Beiträge an die Gemeinden):**

**Total Auszahlungen** **-10'331'983**

Die Steuerfussgewichtung (gemäss Spalte "Gewichtung") ergibt sich aus Anhang 2 zur Finanzausgleichs-Verordnung.

Formel zur Berechnung der gewichteten Beiträge: Beitrag x (Gewichtung/ 100) x 1.14 (der variable Faktor von 1.14 ist nötig, um die Gesamtsumme einzuhalten)

**Finanzierung:**

**Abschöpfung bei Gemeinden** **2'911'423**

**Kantonsanteil** **7'420'562**

(Rundungsdifferenzen)